# Miesbadener Cagblatt.

Berlag Lauggaffe 21 "Tagblatt-haus". Shalter-halle geöffnet ban 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

2

Gegründet 1852.

Frenfprecher-Ruft. "Tagblatt.hand" Rr. 6630-53. Bon 8 Uhr mergens bil 8 Uhr abendt,

Bezugs-Breid für beibe Ausgaben: 79 Big menatich. A. 2.— viertelichrich burch den Berlag Langasfie 21. ohne Bringeriodn. M. 3.— viertelichrich burch alle beutiden Boltanikelten, ausichlöslich Bellefigeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaben der Amerikalle Tiemankfung 29, fonde die 113 Ausgabestellen in allen Teilen der Sobel; in Wesbaben der beringen 38 min gabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Lagbiati-Trüger.

Mugeigen-Annahme: Bur bie Abenb-Ausgabe bis 18 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Angeigen-Breis für die Zeifer 15 Big, für lofale Angeigen im "Arbeitsmorft" und "Kleiner Angeiger" in einbeulicher Sanfern; 20 Big, in davon abweichender Sanaudlichrung, jowie für alle übrigen lofalen Angeigen; 30 Big, für alle außwärtigen Augeigen; 1 Bil. ihr lofale Aeftamen; 2 Mif. ihr außwörftige Bestamen. Sange, dathe, dertret mid viertet Geiten, duräbaufend, nach befanderer Berechnung.— Bet wiederholber Aufmehme umveränderter Angeigen in burgen Jivilidenräumen entiprechender Rabatt.

fidr bie Aufnahme von Angeigen au vergeichtlebenen Tagen und Bloben wird feine Gemahr übernammen.

Mr. 364.

Montag, 7. Anguft 1911.

59. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe.

# Reise = Abonnements

"Wiesbadener Tagblatt"

bei direktem Dersand frei an die anfgegebene Adresse
nach Grien in Peutschland und Gesterreich-Ungaru '70 Pfg.
" im Ausland . . . . . 1 Mk.
im Postüberweisungs-Perkehr in Peutschland
für einen Ort und laufenden Monat . '70 Pf.
Bestellungen beliebe man genaue Wohnungsadresse beizustügen.

Die Annäherung über den pringipiellen Standpunkt.

Der Derlag des Wiesbadener Caablatte.

Die offizielle Mitteilung über den Stand der Maroffoberhandlungen, die in der gleichen, vorher bereinbarten Fassung von der deutschen wie von der franzosischen Regierung ausgegeben worden ift, bat je nach der optimistischen oder pessimistischen Beranlagung eine mehr oder minder freundliche, beziehungsweise unfreundliche Aufnahme gefunden, die allerdings mehr euf der Stimmung als auf dem Urteil beruht, da es fa gur Beit noch an jeder Sandhabe für eine fritische Burbigung des angebahnten Abereinfommens fehlt. Wir fagen des angebahnten, benn weiter ift man noch nicht, und der sehr vorsichtig gehaltene Wortlaut der offigiosen Rundgebung ist vielfach migversianden worben. Ift darin boch nur bon einer Annäherung, nicht eliva von einer Einigung die Rede, und zwar von einer Unnäherung nicht über die gegenseitigen Forderungen. fondern nur über den pringipiellen Standpunft, wahrend gleichzeitig betont wird, daß die Ausarbeitung im einzelnen noch eine eingehende Brüfung erfordert und daß das Ergebnis dann durch ben Reichskangler bem Kaiser zu unterbreiten sein werde. Dazu kommt weiter, daß die diplomatischen Abmachungen, besonders wenn es fich um den Austaufch tolonialer Gebiete handelt, der Genehmigung des deutschen Reichstags auf der einen und des frangösischen Barlaments auf ber anderen Seite unterliegen. Man fieht alfo, daß es noch ein weiter Weg ift von der Annäherung über den pringipiellen Standpunft bis gu dem endgültigen Abidilufi bes Bertrages, bon dem man das Ende des maroffanischen Streites erhofft.

Um fo enticbiedener ift es gu berurteilen, wenn icon jest nach bem Motto, "ich fenne die Mogregeln ber Re-

gierung nicht, aber ich misbillige sie", bon einzelnen Seifen nicht nur eine scharfe und vernichtende Kritif an diesen noch unbekannten Abmachungen geübt, sondern zugleich damit eine Sebe gegen die verantwortlichen Staatsmänner und, wie das in einem von der "Wordd. Allg. Zeitung" mit gebührender Schärfe zurückgewiesenen Falle geschehen ist, sogar gegen die Bersson des Kaisers verdunden wird. Ein solches Verhalten, das abseits von sachlicher Kritik sieht, nuch um so entschiedener verurteilt werden, als es nicht geeignet ist, unsere Stellung dem Auslande gegenüber zu stärfen, wenn dort der Ansdein erweckt wird, daß die essentliche Meinung in Teutschland nicht geschlossen hinter der Regierung stehe, während doch wen leitenden Wännern das Bertrauen haben dierte, daß sie dem besten Willen erfüllt sind, die Interessen und die Shre Teutschlands wahrzunehmen und an "Kompensationen" durchzusehen, was eben durchzusehen sied.

Diese Amerkennung des guten Willens und der Vestädigung unserer Tiplomatie, den Willen in die Tat durchzuseben, schlieht selbstverständlich nicht aus, daß wir unter Umständen keinen Anlah haben dürsten, der Kompensationen froh zu werden. Soweit aus den dissber verdreiteten Gerüchten — denn um Gerüchte, nicht um beglandigte Meldungen handelt es sich — zu ersehen ist, wird das deutschspfranzösische Absonnen vom 8. Februar 1909, welches die Integrität Warolfos und die wirtschaftliche Gleichberechtigung Deutschlands im Scherifenreiche auf Grund des Algeeirasbertrages sellsegte, dahin eine Erweiterung oder genaner gesagt eine Durchlöcherung erfahren, daß Deutschland auf sedes veltstische Interesse auch Virtschaftsfreibeit Gebietsentschädigungen in Franzlischsfreibeit Gebietsentschädigungen in Franzlischsfigen Kamerun und Kongo treten soll,

Gines Urteils über diese Abmachungen im einzelnen nuß man sich selbstverständlich enthalten, so lange sie nicht bekannt sind, und wenn wir auch grundsählich an der Weinung sesthalten, daß der Eintaulch eines Stückes Kongogebiet gegen den völligen Abmarkh aus Marokko ein ichlechtes Tauschgeichäft darktellen würde, so wird doch die Kritik an dem noch undekannten Abkommen dadurch gedämpst werden müssen, daß dem Richteingeweihten die Kenntnis versagt ist, mit welchen Möglichkeiten und Unmöglichkeiten unsere Diplosmatie hierbei — die unfreundliche Haltung der englischen Staatsmänner läßt ja einige Schlüsse darauf zu — rechnen mußte und noch des weiteren zu rechnen hat. Wan wird also das Urteil über den Maroksertrag notwendigerweise verlagen müssen, die er vorliegt, doch wird man vielleicht schon seut dem Zweizel daran Ausdruck geben dürsen, ob er eine endgültige Lösung des Maroksopelems bringen wird, denn die Spuren

des Algecirasvertrages und des deutsch-französischen Abkommens von 1909 ichreden. Als einen noch underechtigteren Optimismus aber wird man es bezeichnen missen, wenn gute Leute und schlechte Musikanten von diesem Abkommen eine grundiätliche Berikändigung oder gar eine Entente zwischen Teutschland und Frankteich erhoffen, während doch gerade der Berlauf des langjährigen Maroffozwistes nach dieser Richtung bin eine gründliche und vielleicht nützliche Ernsichterung bedeutet.

Die "Nordbeutiche Allgemeine Zeitung" ichreibt in ihrer Wochenrundichau: liber den Fortgang der deutscheftenzösischen Unterhandlungen in den afrikanischen Französischen Unterhandlungen in den afrikanischen Französischen Unterhandlungen in den afrikanischen Französischen Unterhandlungen in den afrikanischen Französische den den deutschleiten Unterliegen indes noch genauer Prüfung und näberer Vereindarung. Deshalb müssen die beiden Regierungen sich dis auf weiteres verfagen, der Öffentlichkeit Mitteilungen zu machen. Dadurch würde, wie die "Westminster Gazette" zutreffend bemerkte, das Ergebnis der Verhandlungen in Frage gestellt werden. Der Mahnung des englischen Blottes zu geduldigem Abwarten nuch man sich anschließen, Gern sei sestgesicht, daß die deutsche Presse in den großen Blättern aller bürgerlichen Parteien gegenüber manchen ausländischen Bennruhtsgungsversuchen fühl und vertrauend geblieben ist.

Der Kösener Konbent deutscher Korpsstudenten sandte an Staatssekretär b. Kiderlen-Wächter folgendes Telegramm: "Die in Halle zu einer außercrdentlichen Tagung versammelten deutschen Korpssindenten gestatten sich, Euer Exzellenz zu der tatkrättigen Vertretung deutsch-nationaler Anteresien ihree Begeisterung und freudiges Vertrauen kundzugeben, und geloben treue Gefolgschaft zur Wahrung und
Wehrung vaterländischer Spre und Größe."

# Frangöfifche Brefiftimmen über bas beutich frangöfifche Abtommen,

Die meisten französischen Blätter heben die Schwierigfeiten hervor, welche den endgültigen Abschluß eines Arrangements noch nicht ganz nabe erscheinen lassen. — Das "Echo de Paris" schreidt: Der Handel ist im Sange, das Geschäft ist desisat genug, alles dreht sich darum, das Mittel zu sinden, die deutschen Forderungen mit den französischen Borschlägen in Einklang zu bringen, Man hat bereits einen großen Schritt in dieser Richtung getan, aber es ist noch nicht abgeschlossen. Wenn einmal das prinzipielle Absonnnen geschlossen ist, dann werden wir wahrscheinlich den genanen Inhalt des Verzichtes Deutschlands auf Marotto tennen sernen, welcher den Gegenwert der von uns zugedachten Gebietsabtretung bilden soll. Das neue deutsch-französische Absonnnen wird eine Ergänzung des Vertrages dom Februar 1909 sein. Im Falle es

# Jenilleton.

Die letten Werke von Reinhold Begas.

über bie letten bitbhauerefchen Schöbfungen Rein holb Begas' wirb uns bon einer Perfonlichtett, bie bem berftorbenen Runftler nabefiand, folgendes mitgeteilt: Bereits feit einigen Sahren bielt Brofeffor Reinhold Begas, ber feinen Zuffand nur zu genau tannte und fich barüber feinen fafchen Soffnungen bingab, fein Lebenswert für bollenbet und abgeschloffen. Und bennoch trieb es ihn immer wieber in fein großes Atelier, bas feiner prachtigen Billa in ber Stülerftrage benachbart ift. Er tonnte nicht untatig fein und wollte auch bann noch nicht untatig bleiben, als feine Rraft langft erlahmt war und feine Schnoache ibn auberstande feste, ben Meifel fefoft ju fubren. Und trogbem ift in ben letten Jahren noch manches Rene entstanden, wenn auch nicht mehr in ber allerlegten Beit. Allerdings bandelt es fich b'erbei meift um alie Reminifgengen, bie er neu ausgrub, um Barianten aus jener Chode, in ber er noch unter bem Ginflug Deifter Unfelm Fenerbachs ftand. Go fcuf er in feinem 79. Lebensfahre jenes Wert, bas er mit bem Ramen "Tangpaufe" belegt und bas ber Offentlichkeit nie befannt geworben ift, weil es aus bem Atelier bireft in bie Bribatfammlung eines funftverftanbigen Macens geschafft wurde. Auch bet blejer Schöbjung bat er nur mehr bas Mobefflerholg geführt, bie Ausführung überließ er bem alten Sieinmegen Berit, feinem Freund und Bertrauten, ber ihm feit ichier einem balben Jahrhundert jur Geite fieht und ber, ein getreuer Edebart, feine gangen fünftlerifchen Sabigfeiten in ben Dienft feines Meiftere ftellte. Mus ben legten Jahren flammt auch ber "Bromethens", jene wuchtige Riefengeftalt bes mbibologifden heroen, ber fich in feinen Schmerzen windet und der trot aller verzweifelten Anstrengungen fich nicht von ben ehernen Feffeln befreien tonn. Für ihn, ben alternben Meifter, war bies Werf ein Sombol. Auch er ]

hatte ben leuchtenben Funten ber göttlichen Runft gu ben Meniden herniedertragen wollen und war nun von Krantbeit und Miter gefeffelt. Gine feltfame Comormut ergriff ibn beshalb immer wieber, wenn er bon feinem "Brome-Mehrere Brongeffiggen, wie odnatal" ipradi. und Abel", "Abam und Eba" und ber "Ringtampf" (jenes Motiv, bas Begas über alles liebte), find birefte Reminifgengen an feine Sturm- und Drangperiobe ber romiichen Zeit. Auch fie haben, wie ber "Prometheus", bas Atteiber faft nicht mehr berlaffen. Gein allerlebtes Wert aber, bas er nicht mehr vollendet bat, ift ber Entwurf gu einem toftlichen Tafelauffat in Form eines Springbrunnens. Der jugenbliche Berlufes, ber auf einem Schilbe rubt, hat b'e Schlange, die ihn bedrängt hat, übertvunden und fein fraftiger Rinberarm bait fie am Salfe fest. Mus ihrem geöffneien Rachen aber follte ein beller Wafferftrabl binauficbieften, um als Wolfe wieber auf Die breite Chale niebenufallen. Die Ausführung biefes Miniaturwerfes war'in Gilber gedacht. Für bie große Romposition "Eva mit Rain und Abel" bat er nur mehr feinem Freund Gerig bie notwendigen Anordnungen gegeben. Gie ift eine Bariante eines Seitenreliefs bon feinem Sumboldt-Denfmal in Berlin.

Im Gegensat zu Auguste Robin, ber neuerbings monatelang den Weisel aus der Sand legt, um ihn mit dem Sisst zu verlauschen und Stizzen, Aquarelle, architektonische Entwürse zu geden, bat Reinhold Begas, der es liedte, selhst die ersten Entwürse gleich in Zon zu bearbeiten. den Bleisist mehr und mehr vernachtäsigt. Und da er, seider, für seine eigenen Verse nicht zene Pietär desast, die er sür dem geringsten Strich seiner Freunde und Meiser, Feuerbach und Menzel, besaß, so ist viel versteren gegangen von all den Sachen, die hente für uns doppelt unersehdar sind. Teilweise dat er auch viele Entwürse absichtlich, im Missmut, vernichtet, weit einzelne Schöpfungen nicht zenen Auslang sanden, den sie nicht nur nach seiner Ansicht berdent haben. In einer Ede des großen Ateliers, mit Siand bedeck, sieht heute noch der herrliche Bronze-

sarfophag bes hente vergessenen Poenteurers Strousberg, von dem man zu seinen Ledzeiten so viel gesprochen hatte und den man nach seinem Tode völlig vergaß. Gerade dieser Sarfophag gehört vielleicht zu den allerbesten Sodhpfungen, die der Meister se hervorgebracht hat. Aber es ging in diesem Falle so, wie es be: solchen Anlässen meist zu geben pslegt. Nach dem Tode des Abenteurers, der völlig mittelios starb, wollte niemand mehr etwas von dem Sarfophag wissen und die Arbeit langer Jahre batte nur ein Wert gezeitigt, das seht sede Bedentung und seden Zwed verloren hatte.

Prosessor Reinhold Begas hat in den seiten Jahren, namentlich auf Anvaten und Drängen seiner Freunde, mehrmals versucht, seine Memoiren niederzulegen. Hätte er sie in einer früheren Spoche begonnen, so wären sie wohl ein unermehlich wichtiges Hisbuch für alle jene geworden, die die deutschen, die die deutschen Kannst des dergangenen Jahrhunderts lieden und schähen. Sab es dergangenen Jahrhunderts lieden und schähen. Sab es den in den seinen 60 Jahren seinen großen deutschen Künftler, dem Begas nicht nadestand. Einen Zeil seiner Juzend dat er mit Fenerbach und Leiband in Nom zusammen verdracht, in seinen Atelier bat Adolf Menzel, der schweigsamste der Schweiger, manch deducktantes Wort gesprochen. Als er aber mit den Memoiren wirklich beginnen wollte, war es zu spät. Sein Gedächnis datte nachzulassen tegonnen, wichtige Briefe und Dosumente waren versoren gegangen, ichtieklich starb auch sein Mitarbeiter, dem er die Memoiren distierte und es wurde so gut wie nichts darans.

Nicindold Begas, der wie kein zweiter das Necht in Anspruch nedmen darf, in Dentschland im madriten Sinne des Wortes vopulär zu sein, hat eigentlich im Ausland nie jene Anerkennung gesunden, die er verdient hätte. Telweise lag dies daran daß er jeder Reslame abhold war, daß er seldst keinen Wert darauf legte, "besannt" zu sein, teilwelse liegt das aber auch daran, daß er der Repräsentant und Führer einer so ippisch deutschen Kunst war, daß er den Ausländer nur fremd anmuten kommte. In Pacis, der Stadt, die nur jenen anerkennt, der die Reklametrommet

fich nicht mehr genau mit ber Algerirasafte beden follte, würden Frankreich und Deutschland von ben Unterzeichnern Diefer Afte Die notig werbenben Anderungen bes internationalen Rechtszusiandes von Marollo erbitten und ben neuen Bertrag mit jenem bon Mgeciras in Ginflang bringen. - Der "Figaro" fchreibt: Die beutsche Regierung, welche im Anfang etwas gang besonderes von uns verlangt hatte, bat am 1. August ein bebeutend eingeschränftes Berlangen gestellt, bas aber tropbem noch weit entfernt war, was unfere Rogierung entichloffen ift angubieten. Es hanbelt fich gegenwärtig barum, biefen Zwischenraum immer fleiner gut machen, bis er verschwindet. Botschafter Cambon bat in Berlin bie genane und bestimmte Grenze ber Gebietsabtreiung mitgetellt, Die wir Deutschland gegen feinen Bergicht auf beutiche Betätigung in Marofto jugefteben warben. Wie wir bor acht Tagen melbeten, ift für und niemals die Robe bavon gewosen Libreville aufgugeben. Die Grenzberichtigung wurde alfo nicht an ber Rufte, fonbern im Binnenlande an ber Ramerunofigrenge ftatifinden. Bielleicht wurden auch die Deutschen uns einen Gebietefirich im Rorben biefer Rolonie abtreten, Der "Betit Parifien" findet bie einzige Auslegung, welche man ber viel tommentierien Phrase in bem beutschen Rommuntqué: "Es ift eine pringipielle Berftanbigung erfolgt", geben tonne, fei folgende: Deutschland wird Frankreich in Marollo volle Aftionefreiheit laffen, auch wird Dentidland territoriale Kompenjationen in Afrika geben, Wir haben, fagt ber "Betit Parifien" weiter, Die abfolute Abergeugung, daß eine endgultige Berftandigung mabrideinlich ift, daß aber noch zahlteiche Besprochungen notwendig fein werben, bebor man junt Abicbluft über bie belifate Frage ber Rompenfationen tommt.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Bur Beröffemilidung ber Erunblagen,

In Parifer unterrichteten Rreifen balt man baran feft, bag bie erste Berlautbarung über bie Erundlagen ber beutsch-frangofischen Berftandigung gegen Enbe bieser Boche ju enwarten feien. Diese Borficht fünt fich auf bie beiberfeitigen günftigen Dispositionen. Es wird angenommen, daß Botichafter Cambon feinen abichließenben Bericht fiber bie Beriobe ber Berliner Beratungen biefen Mittwoch bierber telegraphieren tonnte. Auf Grund bicfes Berichtes wurde bas frangofifche Minifierium bes Augern eine orientierenbe Note verfeben und fich mit ber Berliner Regioning über ben Tag ber Beröffentlichung ind Einbernehmen feben. Bisweilen erneuert bie ber Regierung nabestebenbe Proffe bie ernfte Dahnung an bas Bubliftum, bas Ergebnis ber bisherigen politischen Bemübungen in Gebulb gu erwarten. Der "Temps" fügt hingu, daß die bergeitig aufgeworfene Frage, welche Blirgschaften die Algerirasmächte gegen etwaige wirtschaftliche Benachteiligung durch den voraussichtlich frärkeren frangofischen Einfluß in Marotto verlangen fonnten, völlig mußig feien. Bisber feien folche Burgschaften bon feiner Macht gemacht worben und es liege in ber Ratur ber Gade, bag auch fünftigbin bon einer berartigen Forberung Abftanb genommen werbe.

Englische Aufregung.

Der "Berliner Lotalangeiger" melbet aus Berlin: In England und in ben englischen Rolonien zeigt man fich errogt über bie Tatarennachricht, bag Deutschland bie Infel Tabiti von Frankreich erwerben will. Deutschland bat feine babingehepben Abfichten. Auch wenn es aber gutrafe, baß Franfreich Tabiti an Deutschland abtreten wollte, fo ware es unverftanblich, mit welchem Recht Franfreich in ber freien Berfügung über eine ibm geborige Infel befcrantt werben tonnte. Sowelt hat es bas britifche arbitrium mundi boch nicht gebracht, bag gwei Großmäckte fich von Loudon vorschreiben laffen worüber fie mitelipanber verhandeln bürfen.

Ein Proicht gegen die friegerifche Eroberung Maroffos.

In Dabrib fand eine bom Allgemeinen Arbeiterberbanbe Spaniens und ber Allgemeinen Arbeiterver-

einigung Frantreichs einberufene Berjammlung ftatt, in ber gegen jebe friegerische Eroberung Marottos Berwahrung eingelegt wurde. Die frangösischen Bertreter gaben bie Bersucherung ab, das Proleiariat Frankreichs werbe fich jeder friegerischen Unternehmung durch Generalausstand und Sabotage wiberfeben.

Das Bordringen ber Spanier,

Wie die "Agence Sabas" aus El Rfar unter bem 5. August meldet, nahm der Rittmeifter Obilo die Roferne des Raids Abb es Selam in Besig. Es ift bies die lette, die die Truppen des Maghzen noch bejagen, Ein Teil der Goldaten wird in der Raferne festge-

Dom Antholikentag. (Bericht unseres Sch-Conbertorrespondenten.) Mains, 6. August.

Benngleich bie Simwelle por ben Pforien bes fcmud gefleibeten Maing nicht Salt gemacht batte, bie Maffen lieben fich nicht abhalten, ju Zehntausenben herbeigueilen, um beim Fesigug mit babet gewesen zu sein, Ratürlich leibet unter ber tropischen hipe bie Fostesfreube. Die über und iber geschmildten Triumph-Stragen finben wenig Beachtung. Man fucht ein flibles Platchen und trinkt im Schweiße feines Amgefichtes Bier und Wein. Bis bie gweite Radmittagftumbe berangenaht ift. Die Daffen treten in Reibe und Glieb an, und ber Teftgug beginnt.

Das altgewohnte Bilb. Bu beiben Seiten bes Strafenbamme Menfchemnaffen, ble umfo breiter werben, je mehr man fich bem Gutenbergblat nabert, wo eine Tribime errichtet ift, bon ber aus die lettenben Berfanlichkeiten ber Tagung die Parabe ber Maffen abnehmen. Auf ber Tribine sieht man ben Bischof bon Wainz, umgeben von be-kamten Abgeordneten der Zentrumspartei. 881 Vereine marschieren unter andauerndem Hochrusen an ibnen borfiber zwei Sinnben bauert es, bis ber Bug, in bem Blilliar- und Bivillapellen erminierne auf bie ermatteten Maffen einwirfen, porfiber ift. Besonders gahlreich find bie Rfinglingebereine in bem Festjug vertrefen. Das Saupttontingent fiellt bie Umgegend bon Maing. Aber auch bis aus Tirfchtiegel in ber Probing Bofen, - bas felbft bem Komitee fo unbefannt ift, bag es ben Ramen auf bent "borangefrageneir" Gdilb fürchterlich zugerichtet batte find Mannervereinfer erichienen. Unter ben Arbeiterbereinen ficht man mir einen in Bergenappentracht. Außer ben Gefellenbereinen bemertt man auch einen - Junggefellenberein. Das Bublifum barrt aus, bis ber lette Berein borfiber ift.

halbtot tommen bie Maffen in fecha großen Galen an, wo die gute Gelegenheit benutt wird, fie jum trenen Gefthalien an ber guten Sache ju begeistern. Enblich fann ble Erholung folgen. Unmaffen Bier tverben berbeigeschafft, um bie burftigen Reblen gu laben. Und Rongert forgt für Berfiteuung nach bes Tages Laft und Sibe. In ben frühen Abenbliunden bereits walzen fich die Maffen jum Bahnhof, wo lebensgefährliches Gedrange berricht. Biele, Die auch ben Montag noch in Maing bleiben wollen und fich ein Quartier in ben überfüllten teuren Logis nicht leiften tonnen, übernachten im Wartefaal bes Babnhofes ober im Greien.

Das golbene Mains bat wirtichaftlich eine golbene Boche. Die Gofchafteleute tennen bie notwendigen Borbereitungen genau, ba ber Ratholifemag ichon gum fünften Male in Maing ftattfindet, und find mobl verforgt. Co tann bie Generalberfammlung ber Ratholifen mit ben Mainger Burgern recht gufrieben mit bem Beginn ber Tagung fein.

Abends 8 Uhr findet unter gewaltigem Andrang bes Bublifums die offizielle feierliche Eröffnung bes Ratholifentages ftait. Im Riefenraum ber Stadthalle fampft man um einen Sipplat. Die Galerien für bie Damen find fiberfullt. Im Goale berricht eine unerträgliche biee.

Der Borfigende bes Mainger Lofalfomitees Juftigrat Dr. Schmitt begrußt bie Berfammlung. Er rühmt ben berelichen Feftzug, an bem 50 000 Ratholifen teilgenommen haben. Rach berglichen Danfestworten betont er, wir geben einer ernfien, ichweren Beit entgeben. Die Chriftentum, bie Beibentum! fei ber Rampfruf unferer Tage. Alles mußte fich um bas driffliche Banner icharen, um ben gemeinsamen Rampf gegen ben gemeinsamen Feind gu führen, Bemt die driftlichen Befenntniffe nie aus bem Auge laffen, twas fie eint, bann fet bas eine fichere Burgichaft für ben Giog. Politifche Reben ober folde, die bie religiöfen Gefühle anderer verlegen, wurden auch in biefem Jahre nicht gehalten werben. Wir achten bie fiberzeugung jebes anderen und wünschen nur, bag man auch unsere fiber-gengung achtet. (Großer Beifall.) Jubelnd vernehmen wir bas Befennmis bes Raifers gur driftlichen Beltanschammig. Bir emvarten aber, bag, wenn ber erlauchte Sproffe eines fatholijchen Fürstenhaufes biefes Befennts nis ablegt, bas auch anerfannt wird. Gelbft wenn ein Engel vom himmel fame, wir glaubien nichts anderes als bas, was une bie Rirche lehrt. Man habe versucht, einen Bwiefpalt gwifchen ben beutschen Ratholiten und bem Allerus gu fonftruieren. Bir laffen uns von unberufenen Arititern nicht topfichen mochen. Wir leben mit umferen Prieftern unter Leitung ber Bifchofe in treuer Liebe jum Papft gufammen. Gine Spaltung in Glaubensfachen ift bei uns ummöglich. Entwober man ift ein Ratholit in allen Konfequengen ober ift es nicht. (Zubelnber Beifall.) Dit einem Soch auf ben beutschen Raifer, ben Papft unb ben heffischen Fürften ichlieft ber Rebner unter frirmifchem Beifall. Ramens ber Stadtverwaltung begrüßt Oberburgermeifter Göttelmann bie Berfammlung. Das frieb. liche Bemühen, die ernfte Arbeit ber Ratholitentage tomme bem gangen Baterland gugute. Die Gruge ber Ratholifen Ofterreichs bringt Baron Bambold. Er tommt auf bie öfterreichischen Reichstagswahlen gurud, Der Berfuft einiger Manbate ber Chrifilichen fei auf bas Konto einiger unfauterer Elemente gu feben. Man fei bem Anfmrm ber Freifinnigen und Sozialbemofraten unterlegen, werbe aber bie "Apoffel bes Unglaubens" balb wieber in bie Schranfen gurudweisen, Bralat Stefeler richtet im Ramen ber tatholifden Schweis humorvolle Borte ber Begrithung an bie Berfammlung. Er batte gern ein paar Gleticher nach Deutschland mitgebracht. Racheinander nehmen Bertreier ber berichiobenften Staaten bas Bort ju Begrugungereben, bie nur burch "Eu es Betrus" für fiebenftimmigen gemifchten Chor und Orchefter aus bem Dratorium "Chriffus" von Frang Lifgt unterbrochen werben. 11. a. fprach noch ber Reichstagsabgeordnete Grober, ber, feirmisch begrüßt, betonie, bag bie Ratholifen jest mehr benn je fest gusammen balten mußten, ba bie Reichstagewahlen, in benen bie Leibenschaften ben Saß gegen bie Ratholifen auftwühlen würden, bestimment für bas Schidfal ber Rathotiten fein würben. Grundbedingung fei Treue gu ben Bischösen. Erst nach 11 Uhr wird die seierliche Eröffmung bes Katholilentages geschlossen. Es verlautet, daß morgen zum Präsidenten bes Katho-likentages Eraf von Salen, ein Berwandter des Bischosses

Mr. 364.

Rettler, gewählt werben wirb.

Moing, 7. August. (Privattelegramm unfered Rorrespondenten. Die Ronftitulerung ber General verfammlung wird in ber hentigen erften gefchloffenen Sigung vorgenommen, Reichstagsabgeordneter Friedrich b. Galen, ein Reffe Rettelers, wirb unter großem Jubel gum Brafibenten gewählt. Shrenprafibenten werben gewählt: ber Bubret bes Bentrums Reichstagsabgeordneter Breiberr von hertling, Kommerzienrat Cabensih - Limburg und Freiberr Silberich b. Retteler. - An ben Bapft wirb ein longes Telegramm abgeschidt, in bem es beift: Wir beriprechen ihm, unferem unfohlbaren Lehrer finblichen Geborfam und hoffen, baß fein Berg, bas burch schlinme Machinationen ber Gegner getrübt ift, aufgerichtet und getröstet werden wird. — Das Telegramm an ben Raifer

rührt, ift er beute noch fremb und unbefamt. B'elleicht find aber auch unfere beutiden Runftidriftfteller ein bifichen Schulb baran, ble in Scharen nach Paris manbern, um über bis fleinste frangofische "Talent" Bücher zu veröffent-lichen, aber heute noch vergeffen, daß es beutsche Meister gibt, die nicht immer bebeutungstofer zu sein brauchen, als bie, bie einen fremben Ramen tragen.

Der Raifer bat ben Rinbern bes berftorbenen Projeffors Begas eine Kondolengbepeiche gefandt, in welcher er fagt, bag ber unerwartete Beimgang bes Alimeifters Ihn tief bewegt habe.

# Aus Runft und Teben.

\* Orgelmatince im Rurhaus. Die geftrige Orgelmotiner nahm einen febr gunftigen Berfauf und die Zahl ber Besucher ließ nichts zu wunfchen übrig. In bem Organisten Hugo Her old (Rochlit) lernten wir einen febr ichabenswerten Runftfer tennen, der fein Infirument mit großer Sicherheit meifiert und befonders Gutes als Bogleiter leiflet. Doch auch feine Romposition verriet ben feinfinnigen Mufiter. Befonbere berglichen Belfall erntete Rapellmeifter hermann 3rmer, beffen folibes Ronnen an biefer Stelle bereits öftere eingebend gewürdigt wurde. Das Abagio aus bem Bielinfonzert in C-Dur von Jof. Sanbn fpielte er mit großer Innigfeit bes Ausbrude unb reinem füßen Ion. Anch für bas ungleich ichwerere Mogio aus bem E-Moll-Biolin-Konzert von Max Bruch ftanb bem Runftler genftgenbe Giderheit gu Gebote. Ein febr junger Ganger, Erich Mugfpach (Salle) erfreute burch feine iconen Stimmittel und wurde fogar burch Blumenfpenben ausgezeichnet. Der fompathifche, guigefcbulte Bag ift noch nicht bollig ennvidelt, boch zeigt er fich old febr bilbungefabig. Sparfame Atemeinteilung und berftänbnisvolles Saushalten mit bem vorhandenen Material fei besonbere lobend erwahnt. Mirgenbe fpannte ber Rünftfer ben Zon gu ftraff an, und auch bie Tertausfprache bileb bis auf wenige Unreinheiten far und beutfich. 9im beften gelang ibm bas Glebet bon Siller, mabrenb für bie arberen Lieber wohl noch etwas mehr Auffaffung zu wünschen gewesen ware. Doch ift berr Auffaffung bat. Sanger, ber zweisellos eine aussichlsvolle Zufunft bat. Auch ibm wurde freundlicher Beifall guteil.

inf. Der Protest gegen bas Bismard-Denfmal. Wie ber "Inf." mitgeteilt wird, haben folgende größeren Rörperichaften ben Broteft gegen die Guticheibung bes Bismard-Denkmal-Kusichuffes unterschrieben: Der Rünftferverband beuficher Bifbhauer, ble Bilbhauervereinigung bon Mitgliebern bes Bereins Berliner Rünftler, fowie bie Ortsgruppen bes Bunbes Denticher Architetten Caarbriiden, Dilfelberf, Cachfen Anhalt, Frankfurt a. M., Rarlsruhe, Magbeburg und hamburg.

\* Die gefährliche Mufter. Gin frangofifcher Mebiginer bat fürzlich neue Untersuchnungen fiber D'e Schäblichkeit ber Auftern angestellt und veröffentlicht ihre Ergebniffe in ber "Rebue b'hingiane". Der Argt, Dr. Bobin-Rennes, unterscheibet fünf Arten bon Gefundeheitoftorungen, bie burch Aufterneffen berurfacht werben fonnen: Die feltenen fcmveren nervojen Störungen, einfache Magenbarmtatarrhe, rubrabuliche fowie choferaabniiche Rrantbeiten unb Thohus. In Ciatiften ift bie Bahl ber Aufternichabigungen oft augerordentlich groß, einmal 23 b. S. Bobin glaubt nicht, daß beim Raufmann ober hotelier baufig eine Infeftion ber Auftern borfomme, fonbern möchte bas hauptaugenmert auf bie Mafiaufternbante und die Aufternroservoire gerichtet sehen. Seiner Ansicht noch find die meisten Austerndäuse unhygienisch gelegen. Er sordert ge-naue demische und basteriosogische Untersuchungen, um solgustellen, welche Bank tatsächlich unrein find, welche gefährbet, wolche rein. Erfiere mußten grundfahlich aufgeheben, lettere bauernd higienisch fontrolliert werben. Bur bie gefahrbeien enblich fonnten besondere Wagnahmen getroffen werben, jum Beifpiel ein mehrtägiges Berweilen ber Auftern bor bem Berfand in reinem Meerwaffer in einem "Sanatoriumpart". Gin anberer Borfchlag will ben gefährbeten Banten folche mit filtriertem Meerwaffer angliebern.

### Alcine Chronik.

Theater und Literatur. Bublwig Barnah, ber Leiter bes Königlichen Theaters in Sannover, wird am 31. b8. beftimmt aus bom Hmte fchelben. Ginunbfilmfgig Jahre bat Barnan ber beutschen Bubne angebort und lebte, wie erinnerfich, auch mehrere Jahre in Blesbaben. In Trautenau fing er an, ju mimen, Franffurt, Samburg, Berlin maren bie nächften Ctappen biefer glangenben Schaufpielerlaufbahn. In Berlin ift er geworben, was er wurde, und als er bon 1

bort fortging, um die Leitung bes hoftheaters in Sannober gu übernehmen, ba war es auch ichon fo wie ein Abfchico. Barnay ift im Februar 1842 ju Bubapeft geboren, nahert fich alfo - immer noch ein aufrechter, ruftiger Mann bem Jubeljahre ber Giebgig. - Die Ballenftein. Seftipiele in Eger, Die in fünftlerifcher Sinficht fo große Erfolge haiten, erzielten leiber feinerfei finangiellen rost hed 40- bis 50 000 Teilnehmern aus ben benachbarten beutschbohmlichen Stäbten und Babeorten - tann ber Fesiaus-ichnis bie bebeutenben Rosten, bie besonbers aus ber Amschaffung ber vielen Roftime entstanden, nicht beden, . Rorfig bolms neues Luftfpiel "bunbstage" murbe bereits von einem Dupend angesehener Bubnen ange-nommen, barunter bom Berliner Theater, bom Deutschett Bolfstheater, Bien, von ben Schaufpielhäufern in Munchen und Duffelborf ufw. Die Uraufführung wird im Oftober gleichzeitig im Duffelborfer Schaufpielhaus und im Berliner Theater fiatifinben, - Gin Better Gerbart Saupt. manns, Dr. phil. Georg Strahler, Gunnafialoberlehrer in Ofierobe, erhieft ben erften und zweiten Breis in einem bom Berlag Rarl Fifcher in Berlin-Friebenau beranftalteten Breisausichreiben für bie fünf befien Dramen für feine Tragobie "Der Altenteiler". - Mis Cettinie (Montenegro) fommt bie Rachricht, bag bas anläglich ber vorjährigen Krönungsfelerlichkeiten gegründete "Jubi-lämnsiheater" gesperrt wurde. Im Laufe eines Jahres bat das Theater sunsmal seinen Direktor gewechselt. Alle Mittwirfenben wurden entloffen. Tholia icheint in Montenegro nicht auf Rofen gebeitet gu fein.

Bistende Kunft und Mufit. Jum Streit um Rem-brandts "Mable" sieht sich die "Daily Mail" heute, nach bem "B. L.Ath.", beranlast, folgendes zu berichtigen: Der Rame Segbers ist nicht auf Rembrands "Wilde", die fich im Befine bes ameritanischen Millionars Bibener befindet, unter bom entfernten Firnis entbedt worben, fom bern auf einem gleichfalls "Die Duble" genannten Bilb, bas ber amerifanische Diffionar Frid befigt, bas aber nie Rembrandt zugeschrieben war. — Der Komponist bes "Grab im Bufento", ein ehemaliger Abiturient bes Lebrerseminars heiligenstadt (Eichsfeld), Seminarmusit-lebrer heinrich Artur Rosenstengel, ist in Warenborj i. Beftf. nach furgem Leiben geftorben,

fautet: "Guer Raiferlichen und Roniglichen Majefiat bringen biele taufend gur 58. Generalversammlung ber Ratho-Itten Deutschlands versammelte Manner ihre Sulbigung bar. In dem fosten Grund ber Treue gegen Gott wurzelt unfere Erene gegen jegliche bon Gott gefeste Antorität, Unfere Treue auch gegen Gure Majefiat. Reine Treue fami fester fein als jene, die in ber Gottesfurcht und Religion begrundet ift. Eure Majestat driftlicher und gerechter Sinn macht und leicht mit ben Gefinmingen folder Treue auch die Gesimnung treuer Liebe und Berehrung gegen die erhabenen Berfon Eurer Majeftat gu berbinden. ber allmächtige Gott Eure Majestat noch viele Jahre in gludlicher und fegensreicher Regierung bem Deuischen Baterlanbe erhalten." - Chriquechisvollen Sulbigungsgruß wurde auch bem Großbergog bon heifen übermittelt. - In ber Tagesordnung wird junachft ein Antrag gu ber tomifden Frage bon Carl Bachem be-gründet. Gegenüber ben gablreichen Schmabungen ber Berfon bes Papftes, welche in Anfnipfung an bie itaieniiche Rationalfeier gutage getreten find, befundet bie Ber-fammlung mit besonderer Warme ben Ausbrud ihrer unberbrüchlichen Treue an ben heiligen Stuhl. Der Antrag wird mit einem Soch auf ben Babft angenommen. - Der Reft ber Berbandlungen ift mit Beratungen ausgefüllt, bie durchweg die Ausgestaltung ber tatholi-ichen Bereine bezwecken. — Die öffentliche Sinung wind heute nachmittag um 5 Uhr burch eine Rede bes Brafibenten Grafen b. Ga I en eröffnet werben.

Montag, 7. August 1911.

Maing, 7. Muguft. (Eigener Drabibericht.) wurde in ber erften geschloffenen Berhandlung ber 58. Generalberfammlung ber Ratholifen Deutschlands bie 29 a h l bes Brafibenten borgenommen. Bum erften Borfibenben murbe Reichstagsabgeordneter Grafammerer Graf Briedrich b. Gablen gewählt, ein Reffe bes Bifchofs bon Retteler in Münfter, ber bie Wahl als Ehrung ber Familie Retteler annahm. Bu Ehrenprafibenten wurden ernannt: Universitätebrofeffor Reichstagsabgeordneter Freiherr von hertling-Minden, Landiagsabgeordneter Rommergienraf Cabenelly-Limburg und Friedrich Freiherr von Retteler, Erfier fiellvertretenber Borfipenber murbe Rechteaumalt Rumpf-Minchen, zweiter fielibertretenber Borfigenber Juftigrat bon Brentano-Offenbach.

# Deutsches Reich.

Dofe und Berfonal-Rachrichten. Der Raif er ift gestern um 8.45 Uhr in Cassel eingetroffen. Auf Schlot Wilhelmshohe begrußte ibn bie Raiferin auf ber Schlotberanba.

- \* Leifhman ameritanifder Botfchafter in Berlin, Die amerikanische Botichaft in Berlin teilt offigiell mit, daß die Ernennung bes neuen amerikanischen Botschafters am Berliner Sofe nunmehr erfolgt ift. Der Rachfolger des icheidenden Botichafters Dr. Sill wird der bereits mehrfach als ausfichtereicher Randidat genannte bisberige amerifanifche Botichafter in Mom, John G. A. Leighman. Der neuernannte amerikanische Botichafter ift am 28, Marg 1857 in Pitteburg (Bennfplbanien) geboren. Er war lange Beit einer ber Sauptmitarbeiter Carnegies und wurde als folder im Jahre 1897 Brafident der Carnegie-Steel-Compagny. Leifbman war ftete ein außerordentlich eifriger republifanifcher Barteigunger, und De, Rinlen ernannte ihn gur Belohnung für die großen Dienfte, die Leiftman der republifanischen Bartei, bejonders finangiell, geleistet batte, jum Gefandten in Bern. Bier Sahre ipater wurde Leishman Botichofter in Konftantinopel. Burgeit fungiert er als Botichafter in Rom. Er fennt die europäifden Berbaltniffe fehr genau; in Baris und Biarrit befitt er munderbore Billen. Geit 1880 ift er berheiratet. Seine Gattin eine geborene Crowford, ift gesellichaftlich außerordentlich gewandt und bat es in Ronftantinovel wie auch in Rom verstanden, das Saus der amerikanischen Botichaft jum Mittelpuntt des gefellichaftlichen Lebens der gesamten Diplomatie gu machen. Leishman ift nicht, wie gelegentlich zu lefen war, Jude. Er entstammt einer alten ichottischen Familie, die vor girfa 100 Jahren nach Bennfulvanien quemonberte.
- Baufabund. Der Bentrafberein ter Gelfenhanbler Bu Berlin, ber über 300 Mitglieder gabit, ift forporalio bem Sanfabund beigetreten.
- \* Die Gintragungen in bas Reichsichuldbuch bertragen jest insgesamt 1992 Millionen.
- \* Die Gifenbahnunfalle. Die ichweren Betrieb3. unfälle, die fich fürglich auf beutichen Babnen creignet baben, burften die Statiftit ber Unfalle, die fich in ben letten Jahren für die deutschen Bahnen im Bergleich su benen anderer Staaten febr gunftig gestellt harte, ungunftig beeinfluffen. Die gabl ber Entgleifungen auf eine Million Bugfilometer ift innerhalb der letten 10 Jahre in Deutschland von 1,03 auf 0,78 gurudgegangen, die der Zusammenstöße von 0,71 auf 0,54. Auf eine Million Reifende beredmet, fant die Babl der Getoteten und Berletten bon 0,83 auf 0,17. Abnahme der Betriebsunfalle ift um jo bemertenswerter, als bei wachsendem Berfehr naturgemäß die Betriebsgefahr in ftarterem Dage gunimmt, als ber Berfebr. Auch die Bahl der durch Unfalle getöteten und berletten Beamten und Arbeiter ber Gifenbahnvermal. tung zeigt im allgemeinen ebenfalls eine absteigende Bewegung. Im Durchidnitt ber letten gebn Jahre betragen die Unfallzahlen auf 1000 Angestellte bezogen 0,99 an geföteten und 3,43 an verunglüdten Angestellten. Bur England ftellt fich dieje Bahl auf 11,12 Ungestellte. Edwere Unfälle waren in ben lebten Nabren bergeichnen 1905 bei Spremberg, wo 14 Berfonen getotet wurden, 1907 bei Tremeffen und Strousberg und im vergangenen Jahre bei Mulheim, wo der Bufommenitof eines Lurusguges mit einem Militarurlauberang gablreiche Opfer forderte.

\* Berband beutider Sandlungsgehilfen. In ber zweiten Bolberfammlung bes Berbanbes beutscher Sandlungs. gehilfen gu Leipzig wies ber Borfipenbe auf die be'ben Bewegungen ber Freien Gewerlschaften und bes Bunbes taufmannifch-technischer Angestellten bin, bie auf eine Rabttalifierung ber Angestellten binarbeiteten. Dan muffe hierauf ein besonderes Augenmert richten, um einer gewertichaftlichen Erziehung ber taufmannifden Angeftellten entgegenguarbeiten. Der nationalliberale Reichstagsabgeordnete Dr. Weber verficherte, daß bor ber Auflöfung bes gegenwärtigen Reichsiags, ber im allgemeinen tvenig für bie Angestellten getan babe, boch noch mehrere Bliniche ber Angestellten erfüllt werben würben. Der Rebner forberte fchlieflich ben Berband auf, Die Gifenacher Randibatur feines Vorstandsmitgliebes Marquart tattraftig zu unter-

Varlamentarifches.

Die Rommiffion fur Die Ausarbeitung eines neuen Strafgefehbuches, bie im lepien April gufammengetreten lft, bat ihre Beratungen unterbrochen und eine Sommerbaufe eintreten laffen. Gie wird ihre Berhandlungen am 18. September wieber aufnehmen.

# Ausland.

Frankreich.

Gine Riefentundgebung gegen ben Rrieg. Der Mus. fcuß bes allgemeinen Gewertschaftsverbanbes Frankreich hielt in Paris eine Riefenverfammlung gegen ben Rreg ab, woran fieben Bertreter ber bentichen Gewerfe, ber Engländer Tom Mann, fowie andere ausländische Sozialiften teilnahmen. Bon ben Deutschen bielien ber Mbgeorbnete Moltenbubr und ber Berbandefefreiar Bauer Reben, worin fie ben Grieg berurtelften und ber Obergeugung Ausbrud gaben, bag bie bentiden Arbeiter bard genügend fiart organifiert fein werben, um ben Rrieg unmöglich zu machen.

Gugland.

Empfang bes beutiden Botichaftere burch ben Ronig. Der Ronig empling ben bentiden Botichafter Grafen b. Bolff-Metternich an Bord ber toniglichen Jacht au Comes.

Die Lohnbewegung. In London wurde in einem bon 14 000 Ausständigen besuchten Daffenmeeting auf bem Trafalgar Square burch Gir Albert Rollits ber Spruch bes Sch'ebegerichte berfündet, burch ben bie bon ben Musfianbigen gesorberte Lobnerhöhung bewilligt wird. Schiebsspruch wurde mit großer Begeisterung ausge-nommen. – Die Trade Union ber Londoner Fubriente, die 25 000 Mitglieber gablt, beschloß den Ausstand, da die Arbeitnehmer ihre Stellungnahme zu den Forderungen ber Union gu febr binausgogerten.

Spanien.

Menterei auf einem Rriegsschiff. Rach bem "Diario Uniberfal" fpielte fich auf bem vor Tanger liegenben fpanifchen Kreuger "Anmancia" ein Att ber Geborjameber-weigerung ab. Die Seiger und e'nige Matrofen wollten ben Offigieren gegenüber ihren Willen burchfeten. Die Bewegung wurde jedech von ben übrigen Mannschaften und Dfigieren im Reime erftidt. Die "Rumancia" ging auf Besehl bes Marineminifters nach Cabir in See, wohin fich zur Untersuchung bes Vorfalls auch ber Marineninister begab. D'e Meuteret ift nicht auf volitische Beweggründe, sonbern lediglich auf bienftliche Angelegenheiten gurka-gusübren. — Umtlich wird hierzu gemelbet: Die Meuteret wurde burch die Energie eines jungen Offiziers unterbrudt, ber ble Aufruhrer mit einem Rebolber in ber Sand entwaffnete. Die an ber Meuterei betelligten 12 Dann wurden fofort verhaftet.

### Wernen.

Der Exicah. Rach in Betereburg eingetroffenen Melbungen aus Teberan fieht ber Erichah 100 Rilomeier por Teberan. Bie verlautet, habe er bie Absicht, Teberan ohne Stampf einzunehmen.

Wereinigte Stanten.

Bum Befuch bes Abmirats Togo. In Washington wurde im Beigen Saufe ju Ghren bes auf Bejuch bort weilenben japonischen Abmirals Togo ein Diner gegeben, Prafibent Zaft brudte bem Abmiral ben Bunich aus, Japan möchte mit ben Bereinigten Staaten. England und Frantreich in ber Weltbewegung für e'nen internationalen Frieben gufammengeben. Der Präfident brachte einen Trinffpruch auf ben Raifer von Japan aus, in bem er die weitherzigen und menschenfreundlichen Anschauungen bes foniglichen Staatsmanns feierte. 3d anerfenne mit Freuden d'e wichtige Rolle, erllärte ber Prafibent, bie Japan für bie Erleichterung bes Abschluffes ber Schiebs gerichtsberträge swifden England und Amerifa, fowie Frantreich und Amerika gespielt bat, baburch, bag es bas große moralifde Schiebsgerichtspringip be' bem fürglichen Abkommen mit England ohne weiteres, vorbehaltslos, anerkannte. Ich hoffe und vertraue, bag bie Beit nicht fern tft, wo Japan fich in ber Lage feben wirb, fich ber jest fo berheißungevoll eingeleiteten Bewegung anguichließen.

Die Schiedsgerichtebertrage. Der Genat ift mit ber Beröffentlichung ber Schiebsgerichtsvertrage England und Amerita und Franfreich und Amerita, Die er bor ber Berginng fiber biefe Bertrage bornahm, bon bem gewöhnlich befolgten Wege abgewichen. Dies gefcah auf Erinden ber Regierung in ber Absicht, ihnen weitefte Berudfichtigungen feitens ber Preffe und ber öffentlichen Meinung angebeihen gu laffen, um bem Genat auf b'efe Weife bie Kenninis von ben wirklichen Anschauungen bes Landes zu erleichtern, die als Bafis für die Beratungen dienen werben. Der Inhalt beiber Bertrage ift ibentisch, nur b'e Ginfeitungen weifen einen Meinen Unterfcbieb auf Die Ginleitung bes Bertrages mit England hebt ben Bunfch ber bertragichliebenben Parteien berbor, bas awifden beiben Rattonen feit bem Jahre 1814 befiehenbe friedliche Einvernehmen, welches burch bie im legten Jahre erfolgte Löfung ber ichtvebenben Streitfragen fo febr go ftarft wurde, bag gegenwartig jum erftenmal feine wich tigen Deinungeverichiebenheiten gwifden beiben Rationen beftanben, bauernb ju geftalten. Beibe Lanber batten beichloffen, bag fünftig feine Meinungsverichiebenbeiten mehr Inlag gu Geinbefigfeiten swiften ihnen geben ober ihre guten freundschaftlichen Begiehungen fioren folle. Der Bertrag enthält fieben Artifel, die mit bem Austaufch ber Ratificationen in Araft treten. Durch ben Artifel 1 wer-

ben bie Streitfragen zwifden ben bertragichliegenben Barieien bem haager ober einem anberen burch ein besonberes Abtoninen gu bestimmenben Schiedegericht unterbreitet. England bebalt fich, bebor es ein befonberes Abfommen trifft, bas Recht bor, in allen Angelegenhetten, welche bie Intereffen feiner Dominien mit ber Gelbftberwaltung berühren, die Zustimmung bes in Frage fommenben Dominiens einzuholen. Areifel 2 fieht bie Bilbung einer gemeinsamen Rommiffion bor, die fich auf Ersuchen einer Bartel mit jeder Streitfpage befaffen twird. Artifel 3 bestimmt, die Beschluffe ber Rommiffion follen in feiner Weife ben Charafter eines Schiebsfpruchs haben, bie Rommiffion foll nur enticheiben, ob bie Streitfrage einem Schiebegericht gu unterbreiten ift. Artifel 6 fest ben Bertrag bon 1908 außer Scraft, berührt ober in feiner Weife ben Bertrag von 1909, betroffend ble Beilegung von Streitfragen gwifden ben Bereinigten Stoaten und Ranaba.

Albendennögabe, 1. Blatt.

Streifunruben. Beim Strafenbahnerftreif in Broofinn erfolgte ein ernfter Bufammenftog gwifden einem etwa 5000 Köpfe ftarten Bollshaufen und ber Polizet. Gine Angahl Berfonen wurde verlett.

Meriko

Die Unruhen. Rach einem Telegramm aus ber Stadt Merito find bort brei revolutionare Generale und einige aubere Berfonlichfeiten unter ber Anschuldigung verhajtet worben, jum Aufftand aufgereigt und Proteste gegen Co Entlaffung bes Staatsfefretars Gomes unterzeichnet gu

Dnitti.

Angriffe auf beutiche Marinetruppen auf Saiti. Roch einer Melbung bes "New Jort Heralb" aus Cap Saitien lanbeten alle Kriegsichiffe Truppen. Zwischen beutschen Marinetruppen und Eingeborenen, welche bie Läben ausplinbern wollten, tam es ju einem Bufammenflog. Die Eingeborenen ichoffen auf einem beutiden Offigier, ben fie für einen Anbanger Firmins bieften, und auf ein Boot mit deutschen Marinetruppen. Englische und beutiche Eruppen patrouillieren auf ben Strafen.

Südamerika.

Die columbianifchen und peruanifchen Rampfe. Rach einem Telegramm aus Guahaquil fand zwischen columbianijden und pernanischen Truppen bei Caqueta ein Rampf fiait, in bem b'e erfieren geschlagen wurben und große Berlufte erlitten.

# Tuftfahrt.

wb. Briffel, 6. August. Bon bem belgifchen Runbflug tft beute bie erfte Ctappe, Bruffel-Mons, ausgeflogen morben. Bon ben gwolf Zeilnehmern flarteten wegen fiarten Windes nur fünf, von benen zwei Mons erreichten.

sr. Gin Rundflug burch China wird, bem "R. B. T." gufolge, für bas Jahr 1912 geplant. Man beabsichtigt, eine Reihe ber herborragendsten europäischen Abiatifer zu biefem großen Rundfluge einzulaben.

# Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten. - Ein Reunzigjahriger. Seute morgen 10 Uhr wurbe

bie Leiche bes Universitätsprofessors Dr. jur. Jufins Grimm in Maing eingeafchert. Es fei einem Freunde bes Berfiorbenen geftattet, bie Daten gu verwollftanbigen, Die bas "Tagblatt" ichon über ihn brachte. Profeffor Grimm flammte, wie feine berühmten Ramensbrüber, aus alter furheffifcher Gelehrtensamilie. Gein Bater, Oberfculrat in Caffel, hatte bas Schultvefen in Rurheffen in neue außerorbentlich gunftige Bahnen geleitet. Die faft allzuvielfeitige Begabung feines Alteften balb erfennenb, verbot er ibm Rufizieren und Malen und bie Befchäftigung mit Runfigeschichte, für bie ber Anabe Talent zeigte. Dit 13 Jahren hatte Julius Grimm mit Glud tomponiert und portralifert. Profeffor Grimm ftubierte Die Rechte in heibelberg, Marburg und Bonn, promovierte als Dr. jur. am 14. August 1848 in Bonn, wurde 1851 Professor extraordinarius, 1853 Professor ordinarius an ber Universität Bajel, folgte 1857 einem Ruf als Rechtstonfulent und Borftand ber Raifer Frang Jofeph-Babn in Wien, wurde 1859 Generalfefreiar ber neugegrunbeten Gubbahngefellichaft in Wien, Tegte fein Amt 1868 nleber, faufte fich in Biesbaben an und lebte ba feinen geliebten biftorifchen Stubien. - Unter feiner Direftion murbe bas Bivillafino in ber Friedrichftrage gebaut. Er war Direftor bes Runftvereins, bes Bereins ber Rünfiler und Runfifreunde, burch lange Jahre eifrigfter Forberer bes Molonialvereins in Wiesbaben und Mitbearfinber und Leiter ber Nationalliberalen Partet bafelbft. Bon 1888 bis 1893 Mitglied bes preußischen Abgeordnetenhaufes bat er fic um bie Stabteorbnung verbient gemacht. Er gab einige fleine biftorifche Schrifichen beraus, arbeitete eifrigft an ber Weichichte ber Entfiehung ber Rlofterorbnung in Raffan, beröffentlichte allerlet intereffante Stiggen bem often Wiesbaben, legte eine große Geschichte bon Staftel, Mainz und Umgebung an und erfreute die ge-tehrte Welt durch einen erstannlichen Scharfblick für das Bergangene. Mit großen Rosten, die sein Bermogen gum Teil ericopften, legte er im Rhein bie alte Römerbriide bloß, bie bisher Sarl bem Großen jugefchrieben war. Er ließ in Raftel bie Brudentopfe aufgraben und bestimmte genau, wo bie Mauern geftanben baben mußten. Mit Beidnungen ließ er bas Buch ericheinen, es trug ibm, wie alles Sochgelebrie, nichts ein. Der berühmte Gelehrte Geheimrat Professor v. Mener in Bonn, fein Freund und Bermanbter, ber für fein eminentes Biffen burch ben Orben Pour le merite ausgezeichnet war, wib-mete ibm eines feiner Bucher, in beffen Borrebe er fagte: "Du, ber burch bie Erbe fieht . . . . Gine burchaus bornehme Ratur, war es Brofeffor Grimm nur um bas Wiffen gu tun, nie um außeren Erfolg, und fo fommt es, baß von einem fo reichen Geift bie wenigften bier eine Mhnung batten, obwohl er mehr als 40 Jahre in unferer Stadt weilte,

foweren Leiben im 85. Lebensjahre in feiner Bohnung Entferstraße 60 der ehemalige babische Hoffdauspieler Julius Reumann, ber feit 14 3abren unfer Mitburger. Julius Reumann, ber 17 Jahre lang ein hervorragendes Mitglied bes Mannheimer hoftheaters gewesen, war ein bekannter Darsteller im Heldenfach. Er konnte auf ein wechselvolles, interessantes Leben, bas ihn u. a. nach Ronigeberg und Leibzig (unter ber Direttion Friedrich Saafe) brachte, gurudbliden und toar felbft eine geiftig febr regfame Berfonlichfeit. Wer ben bis in feine lette Leibensgelt ungebeugten und rufligen alten herrn gefannt bat, wird ihm ein treues Andenfen bewahren.

Albend:Musgabe, 1. Blatt.

- Ciadipfarrer Gruber wurde gestern vormittag, nachbem er morgens bon ben Bertretern ber firchlichen Rorporationen bont Pfarrhaus abgeholt worben war, in felerlicher Beise in der sestlich geschmückten Bonisatinskirche in fein Amt eingeführt. Die Festrebe bielt Geiftlicher Rat Tripp aus Limburg. Abends fand eine Begruffungsfeier im Gefellenhaus unter Mitwirfung ber tatholifchen Gefangdbore flatt.
- Die Mifchpreiserhöhung. Der "Berein ber Dilchhandler für Wiesbaben und Umgegend, e. B.", bieft gestern nochmittag im Gafthaus "Bum Anfer" ju Bierftabt eine gut besuchte Berfanimlung ab. Gingiger Gegenstanb ber Tagesordnung bilbete bie Stellungnahme gu einem etwalgen Milchauffclag. Rach Ausführungen bes Botficenben ber Berfammlung haben bie Landtvirte ben Mildhandlern ichon gu Ditern Diefes Jahres ben Milchpreis um 1 Bf. für ben Liter erhöht. Die Milchanbler hatten bis beute biefen Aufichlag nicht auf bas Publifum abgewalgt, ihn bielmehr allein getragen. Um 1. August, habe bereits ber weitere Borftand in Biesbaden getagt und einen Dildauffchlag bon 2 Bf. für ben Liter festgefest. Die Berfammfung nahm einstimmig einen Antrag an, wonach biefem Beichluß bes Gefamtvorftanbes gugeftimmt wirb. Und zwar foll biefer Milchauffclag nichwirfenbe Rraft bom 1. August an baben.
- Der Wiesbadener Berein vom Roten Rreng hielt Samstagnachmittag in felnem heim an ber "Schonen Andficht" unter Leitung feines Borfibenben, Rammerberen Landrate v. heimburg, feine biesjährige Sauptverfammlung ab. Rach bem bei biefer Gelegenheit vorgetragenen Jahresbericht floffen bem Berein im Berichtsjahr an Geschenken 11 250M. zu, barunter 1250 M. aus bem Ertrag bes erften Blumenverfaufstags. Die Schwefternprufung beftanben 10 Damen, 1126 Patienten und 47 Begleiter wurden ins Kranfenhaus aufgenommen, bon benen 932 geheilt und 70 gebeffert entlaffen wurden. 44 find gestorben. 78 ber behanbelten Batienten waren innerlich Rrante, 314 gynatologisch Rrante. 294 Operationen wurden an letteren, 428 Operationen bei 449 chirurgifch Kranten vollzogen. Die Zahl ber Rafen-, Ohren- und Salefranten betrug 198 mit 183 Operationen, ber Angenfranken 14 mit 11. Eiwa 600 Batlenien wurden ambulatorifc behandelt und 280 Operationen an ihnen vollzogen. 50 Batienten wurden ohne Nartofe operlert. 81 Arzte brachten ihre Kraufe in bem Bereinstrankenbaus unter. Die 1126 Patienten wurden 19723 Tage verpflegt, burchfcmittlich feber 161/2 Zage. In ber erften Rlaffe wurden 377, in ber zweifen 190, in ber britten 561 Berfonen berpflegt. 303 Patienten waren Dlanner, 666 Frauen, 111 Anaben und 58 Mabden, aus Wiesbaben maren 794, bon auswarts 379. In ber Armenpflege wurden 6955 Befuche gemacht. In ber Armenpflege wurden 180, in ber Brivatpflege 248 Rrante gepflegt. 77 Bflegen bei Pribaten mußten aus Mangel an Schweftern abgefagt werben. Die Bahl ber bem Berein angehörigen Schwestern beläuft fich auf 69, bie ber Probeschwestern auf 5. Weihnachten wurden 218 arme Rinber und 123 Erwachsene beschert. Die Jahresrechnung balanciert mit 208 715 M., ebenso ber Rechnungs-Boranfcblag für 1911/12.
- Dem Mannerquartett "Gangerluft" bon bier ift auf feine Mittellung an bie Großherzogin Silba von Baben, bag es bei bem hachften Chrenfingen in Biebrich am 24. Bull ben bon ber Grofbergogin gefifteten golbenen Bofal errungen hat, ein in berglichen Worten gehaltenes Animorifchreiben jugegangen.
- Für bie bevorfichenben Gewerbegerichtswahlen liegen brei Liften bor, eine ber driftlichen Gewertschaften, eine ber freien Gewerfichaften und eine ber Rellnerorganifattonen.
- Das Luftfdiff "Schwaben" über Wiesbaben. Sabrt bes Luftifchiffe "Schwaben" von Baben-Baben nach Frankfurt fft für Freitag, ben 11. August, früh um 6 Uhr, angefagt. Der Buftfreuger burfte gegen 9 Uhr Frantfurt überfliegen, bort aber nicht vor 10 Uhr gur Landung tommen, bo er gunachft, wie ichon gemelbet, feinen Weg in ben Laumes von Raubeim bie 28 i e & b a ben nehmen wirb. Biesbaben bürfte bemnach furz vor 10 Uhr überflogen
- Italienifches Rachtfest auf bem Balton. Un einem ber festen Abenbe bielfen mehrere junge Leute ber mittferen Beftenbitrage auf einem geraunigen, mit bichtem Laub gegierten und mit Lampions und Fodeln gefchmildten Balton eine Abendunterhaltung als tialienisches Rachtfest ab. Gine aus Manbolinen- und Munbharmonifafpletern gufammengefiellte Rapelle tongeriferte. Die mufifalifchen Bortrage wurden bon einer großen Menge Reugleriger, bie fich am Plat angesammelt hatte, burch weithin bernehmbaren Beifall ausgezeichnet, was ichlieftlich für bie Spieler verbangnisvoll werben follte, benn ein Schutmann mußte nunmehr ber geräuschbollen Unterhaltung ein Enbe bereiten.
- Begleityapiere fur Musfuhrfenbungen. Die Beforberung und joffamtliche Abfertigung ber Ausfuhrfenbungen bollgieht fich unter bestimmten vorgeschriebenen Formlidfleiten und erforbert Begleitpapiere berichiebener Art. Muger ben Frachibriefen, Ronnoffementen und Polipatetabreffen tommen in Frage Bollinhafteerflarungen, fratiftis fcellimelbepapiere, Uriprungegeuguiffe, Ronfulatofafturen ufm. Bon ber porfchriftsmaßigen Aussertigung biefer Babiere bangt bie ungehinderte Beforberung ber Maren nach bem Mustanb ab. Ungenauigfeiten und Webler in ben Begleitpapieren gieben nicht nur Bergogerungen in ber Be-

- Tobesfall. Sonntagnacht berichied nach langem I forberung nach fich, sonbern tonnen logar bie Erhebung hober Bollftrafen und die Beichlagnahme ber Genbungen jur Folge haben. Um bie am Ausfuhrhandel beteiligten Firmen in ben Stand gu feben, fich por folden Schadigungen durch borichriftsmäßige Ausfertigung ber Begleitpapiere mach Möglichfeit ju fichern, bat bie Sanbelstammer gu Berlin eine Bufammenftellung ber bierfür in Betracht tommenben gefestichen Borichriften und Ausführungsbestimmungen, in ber alle Länder - mit Ausnahme einiger für ben Ausfuhrhandel weniger in Betracht kommenben Rolonien - und bie Beforberung burch Boft, Gifenbahn undSchiffahrt berüdfichtigt find, berausgegeben. DiefeSchrift "Begleitpapiere zu Ausfuhrsendungen", zusammengestellt bom Berfehrsburgan ber hanbelstammer gu Berlin, ift jum Breife bon 2 M. 50 Bf. nebft einem Rachtrag jum Breife bon 70 Bf, burch bie handelstammer ju Berlin ober burch bie Buchhandlungen ju beziehen. Gin Exemplar liegt auf bem Bureau ber Sanbelsfammer gu Biesbaben, Abelbeibftrage 23, gur Ginfichtnabme auf.
  - Die Ferien- und Wanbergeit beranlagt une, Die ins Gebirge reifenben Touriften barauf aufmertfam gu machen, bag bie Bferbe ber Fuhrunternehmer jest einen befonbers auftrengenben Dienft baben. Gefunbe und ruftige Reifenbe follten baber nicht im Bagen fiben bleiben, wenn ber Beg langere Beit bergauf gebt, fonbern ausfteigen und ein Stild nebenber geben. Steigt die Strafe betrachtlich, fo haben bie Bferbe bas gange Gewicht bes oft vollbefepten Bagens an ihrem Rorper hangen, oftmale in beiger Mittageglut und bom Durft geplagt. Bebe Berfon weniger im Bagen ist baber eine Erleichterung für bie Tiere. Bohl fteigt mancher Ruffcher ab, fobalb es bergan gebt; er wagt es aber nicht, bie Fahrgafte barum gu bitten, weil fie bezahlt haben. Darum bringe jeber Reifenbe, ber gefund ift, aus Menichlichteit freiwillig biefes fleine Opfer an Bequemlichfeit und gebe bamit auch einem vielleicht tragen Ruticher ein gutes Beifpiel. Wer für Tierfdun Berftanbnis bat, follie fich auch niemals bon Pferben fahren laffen, die hinten ober unter Gefchirrbriden leiben, fonbern gegen folche Subriverferel energifch proteftieren.
  - ibber bie Rotwendigfelt bes Schonfchreibens auf ber Schreibmafchine außert fich Amtsgerichistat Commer (Coln) in ben "hamburger Rachrichten": Die meiften Bewerber glauben, es fet beim Mafchinenfdreiben mit bem Schnellichreiben geian, und ba bei bem Raufmann mehr als bei einem anderen Beruf Beit Gelb ift und ein langfamer Arbeiter felten feine Stelle behalten wirb, fo leiften bie meiften Mafchinenschreiber wenigstens im Schnellichreiben Befriedigenbes. In gweiter Linte tommt bas Richtigichreiben, bas gebt auch noch allenfalls. Schonschreiben bagegen betrachten bie meiften im Geschäft als einen ftorenben Luxus. An eine geschmachvolle Anordnung bes Gangen, bas richtige Geben ber Abreffen und ber Unterfchriften, eine tabelloje Ginrichtung, namentlich bes rechten Ranbes u. a. berichwenben fie feine Aufmerffamfeit. Guies, namentlich hygienisch richtiges Schreiben aber, b. f. ein foldjes, wobel unter möglichft geringer Rraftaufwenbung eine möglichft große Arbeiteleiftung bei gleichzeitiger größter Schonung ber Mafchine erzielt wirb, ift ben meiften gang unbefannt. Sie figen in gebeugter Saltung bor ihrer Dafdine und bergenben eine Menge Rraft bamit, bag fie in unruhiger Weife bin- und bergappeln, und fatt wie ein Mavierfpieler planmäßig und unter weifer Bemeffung ber Araftausgabe alle gebn Finger gu bermenben, hammern fie mit nur einem ober zwei Fingern feber Sand auf bie Mafchine los, ohne ju bebeiffen, bag eine beraritge Behandlung weber ihren Merben noch ben garien Stablnerven ber Mofchine gutrag-lich fein fann. Der Grund biefer Welfianbe ift gum Teil barin gu fuchen, bag ber Unterricht im Dafchinemichreiben in Deutschland viel gu fpat begonnen wirb, und bag guter Unterricht felten ift. Gang anbers liegen bie Dinge in Amerita, wo man ben großen Bert bes Majdinenfchreibens, namentlich für bas Erwerbsleben, erfannt bat, unb wo beshalb jeber junge Amerifaner noch im fchulbflichtigen Alter bas Mafdinenidreiben in einer Sanbeleichnle als etwas Gefoftverftanbliches erfernt. Dag bierbei gang anbere Erfolge ergielt werben tonnen, wie wenn ein junger Mann im erwerbsfähigen Alter fich mit bem Lernen abguqualen beginnt, flegt auf ber Sand."
  - Ein Alt größter Gefühleroheit murbe biefer Tage an einer Rate verübt. Dem armen Tier, bas einer Sausbefigerin in ber Albrechtftrafte geborte, wurden beibe Sinterbeine gerbrochen und es fobann lebend, aufcheinend feber bie Mauer eines ber benachbarten Saufer, in ben Sof ber Cigentumerin geworfen. Die Rate mußte getotet werben. Für bie Ermittelung bes Tatere ftellt bie Befiperin eine Belohnung in Ausficht. Dierfchupberein und Boligel murben bereits berftanbigt.
  - Unter Die Maber einer Lofomotive geriet geftern vormittag im biefigen Sauptbabnhof ber Siffmarter Rr. Er war bamit beschäftigt, bie Lampen ber Signalmaften am Stellinert aufzufullen, mabrent auf berichiebenen Geleifen rangiert wurde, als er ploplich von einer Majchine erfaßt wurde und unter bie Raber geriet. Gin Bein tourbe ibm fast abgesahren und mußte amputiert werben. Auch am Ohr und Ropf erlitt ber Berungliidte Berletungen.
  - Gefährliche Aletterei. Der 15 Jahre alte Liftjunge Chriftian Carle aus ber Moribficage Metterte geftern nachmittag an bem Steinbruch im Rerotal an ber Strage nach ber Leichtweishöhle berum. Ploblich felirgte er ab und blieb ichwer berlett liegen. Die Canitatewache brachte ben Berungludien, welcher einen rechten Anochelbruch und Berletungen an beiben Armen bavongetragen bat, nach bem ftabtifchen Granfenhaus.
  - Lebensmube. Das 29 Jahre alte Dienftmabchen Emifie B. machte am Samstagabend in ber Wohnung ihrer Dienfibertichaft in ber Dopfeimer Strafe ihrem Leben baburch ein Enbe, baf ell ben Gashahn öffnete und fich barunter legte. Das Mabden murbe fpater fo aufgefunben und bie Canitatemache berbeigernfen. Beim Gintreffen berfelben war es bereits verftorben. Unbeifbare Rrantheit foll bie Ungifialiche, welche icon früher einmal einen Selbstmorbberfuch gemacht hatte, in ben Tob geführt haben,
  - Geiftesgegemvart eines Chauffenrs. 3mei ffeine Mabden und ein Junge bon ca. 8 bis 10 Jahren bergnugten fich om Camstagnachmittag bamit, mit einem Sport-

wägelchen auf bem Trottoir ber abschüffigen Rubesheimer Strafe hinabzurollen. Blöglich fprang bas Bägelchen bom Trottoir ab und fauste bireft auf ein in ziemlich ichnellem Tempo entgegenfommenbes ichweres Bribatautomobil gu, in bem fich givel herren befanben. Der Chauffeur, ber bie Befahr fofori erfannte, brachte bas Auto gludlichenveife fofort jum Stehen. Der Sportwagen ftief gegen ben Borberbau bes Antos und fiel um, ohne bag bie Linber Schaben nabmen.

— Kurgöste. Der Herzog von Orléans ift mit Gefolge und Bedienung hier eingetroffen und im "Dotel Dramen" abgestigen. Ferner sind dier eingetroffen: Generallentnant z. D. Freidert d. Falfenstein aus Charlottendurg im "Hotel Weises Roh", Fürst Rifolas bont Leuchten der aus Getersburg im "Hotel Kassaus hot Leuchten der Aufman der Aufman der Meierschlaufer Hofe", Generalmajor Pflieger aus Kosen im "Laumus-Hotel", Generalmajor D. Bose aus Holen im "Laumus-Hotel", Generalmajor d. Bose aus Holen im "Sotel Beisehadener Hof", — Der Porträtmaler Carlo Rieperial" Liohnung genommen.

— Gerteusei im Kurbans, Morgen Dienstag findet wieder

Riohnung genonmen.

— Gartenfest im Kurhans, Morgen Dienstag findet wieder ein Eartenfest mit größem Fenerwert im Kurgaren statt.
Das Fenerwerfsprogramme besteht aus 40 Kunmean, darunter ashtreiche Brachstüde. Als bewegliche Figur wird diesmal "Ein Andelbund, einen Stod apportierend", über den Kurhansweiher Laufend, in Erscheinung treten, sowie als große Desausionsfront awei sich begegnende Dampsschiffe mit sich bredenden Schaufelrädern. Der Eintrittspreis beträgt 2 M., für Abonnenien und Kurtagsarten-Indaber 1 M.

— Mististrisches. Seute früh 7 Uhr wurde die 5. Kompagnie des Füsslier-Regiments v. Gersdorff Ar. 80, die bereits das Kaiserpreis-Abzeichen trägt, mit der Bahn nach dem Truppenübungsplat Darmssaht befördert, woselbst das Kaiserpreis-Abzeichen trägt, mit der Bahn nach dem Truppenübungsplat Darmssaht befördert, woselbst das Kaiserpreis schoelen. Derr Dillich bilt, gestügt auf seine Ersolge, noch einen Kursus für Stotterer ab.

— Art Sansidgabend entstand in dem Hause Schwaldbacher Straße 14 ein Kamindradend entstand in dem Hause Schwaldbacher Gtraße 14 ein Kamindradend entstand in dem Hause Schwaldbacher Gtraße 14 ein Kamindradend entstand in dem Hause Schwaldbacher Gtraße 14 ein Kamindradend entstand in dem Hause Schwaldbacher Gtraße 14 ein Kamindradend entstand in dem Spause Schwaldbacher Gtraße 14

bald gelöscht wurde

Theater, Runft, Bortrage.

\*Annfision im Hotel Vier Jahreszeiten Dr. F. Graefe. Ren ausgestellt ift eine Kolletion von 25 Gemälden von Brof. Alfred Sohn-Kethel, Karis, darunter das befannte Bildnis des Großberzogs von Desten, sowie Landschaften, Aft-tudien, Fortraits usw. Die Ausstellung ist täglich mit Aus-nahme der Sonntage von 9 bis 6 Uhr geöffnet.

### Aus dem Jandkreis Wiesbaden.

Biebrich, 7, August. Die bier passierenden Schiffe nach Mainz waren gestern fast alle überfüllt. Biele Extradoote sührten aus allen Orten des Rheingaus dem Katholisen tag Teilnedmer zu. Auch der Bosaldersehr Biebrich-Rains war außerordentlich seddest. Die "Asaldmann-Boote" allein des derreten gestern über 11 000 Personen.

— Biebrich, 7, August. Die Eheleute Briedrich Braun. Diltbehstraße 10, begingen am Sonntag das Jest der silbernen Hagust. — Das gleiche Fest begeben am Dienslag, den B. August, die Eheleute Tickler Gustab Barthel.

o. Biebrich, 7. August. Der Biebricher Ruber-berein 1900", E. B., beranftallet am 19. August ein Sommerfest mit Bootstaufe.

Sommerfest mit Bootstaufe.

= Bierkabt, 7. August. Rachdem erst fürzlich das Innere der Kirche au Bierkadt gründlich renoviert worden ist, hat man nunmedr mit der Reueindeckung des Turmes begonnen. Die Bewodner des Turmes, eine größere Anzahl Eusen, werden durch diese Arbeit scheindar in ihrer Rube gestärt, denn sie kliegen seht täglich abends sast eine Grunde fruhr aus; auch am Tage sommen sie dereits medrerenale zum Borschenn Rach Weendigung dieser Arbeiten soll der hintere Teil der Kirche mit einem Gitter eingefast werden, damit das alte Bortal bester geschützt beidt. Das anliegende Afarrhaus ist gründlich repariere worden. Es diebet in seiner gut geswählen Harbenstimmung neben der alten Kirche ein schönes Landschaftsbild.

el. Handt. Bierrer Germin seiner

el. Sochbeim, 6. Mugust. Pfarrer Gerwin, feither Divisionspfarrer in Salberstadt, wurde beute durch Defan Dr. Lindenbein (Delfenheim) in der fostlich geschmudten, Rirche in fein Umt eingeführt.

= Midesheim, 7. August. Ein Schaben feuer entstand borgestern in dem Schuppen bes deren Gg. Fr. Schleidt, Cher-mainstraße dabier, bermutlich durch Gelbstentzündung von heu, das darin lagerte. Durch eine im Privatbesit befind-liche Dandspripe gelang es jedoch, das Feuer schnell zu löschen.

### Naffanifche Nachrichten.

- \* Riebrich, 7. August. Bei bem Abbruch bes Falfenfleinichen Saufes wurden in einer gugemauerten Grube unter bem Saufe biverfe Altertu mer als Bafen, Schmuch gegenstände ufw. und außerdem ein von Raifer Karolus geschriebenes Buch gefunden. Letterer Fund burfte wohl bas regite Intereffe beaufpruchen.
- \* Montabaur, 6. Auguft. Das hiefige Burgermeifteraunt gibt befannt: Wegen bes eingetretenen 2Bafferm'angels werben bie biefigen Gimvohner gebeten, bet Entnahme von Waffer aus ber Bafferleitung fich auf bas Allernotwenbigfte gu beichranten. Befprengen und Begiegen ber Relb. und Gartenfrüchte, folvie ber Stragen und ber Erottoire mit bem Baffer aus ber Bafferleitung ift bet Strafe unterfagt. Chenfalls ift bie Entnahme von Baffet gu gewerblichen und Baugweden unterfagt.
- \* Oberlahnftein, 6. August. In ber Racht bom Dienstag auf Mittwoch haben Diebe in ber Beiligengeiftlabelle am Bergweg ben Opfertaften and ber Band gebrochen und mitgenommen. Um biefen eifernen Raften, ber in bie Band eingemauert war, ju erhalten, mußten bie Diebe ein ganges Stild Wand herausbrechen.
- \* Sniger, 6. August. Geftern beging bie biefige Dafdinenfabrit Minervabilite ibre 40jabrige Geichäftejubilaumsfeier.

r. Winkel. 8. August. Gestern abend gegen 10 Uhr begab sich bas tkjäbrige Lockerchen ber Familie Molitor an den Oktein, um zu baden. Dabei geriet sie an eine iiese Stelle und mußte, des Schwimmens unkundig, extrinken.

cc. Wessendussen (Obersahnsteis), Ertetaten.
cc. Wessendussen (Obersahnsteis), 6. August. Heute nachmittig gegen 4 Ubr entstand in der Scheme des Maurers und Landmanns Karl Beder Feuen. Dem tatkröftigen Eingreisen der gesamten Einwohnerschaft gelang es, des Feuers bald Herr zu werden und größeren Brandschaden zu berhüten, zumal sehon zwei neben der Scheme stehende Wohngebäude von Feuer erfahl waren.

# Ans der Unigebung.

hd. Franffurt a. D., 7. Muguft. Gin mit bier Berfonen befehtes Bergnugungsboot ftief geftern auf bem Main mit einem Berfonenbampfer gufammen. Das Boot fippte um, bie Infaffen filitzien ins Waffer. Drei wurden gerettet, bas 23jabrige Dienfimaboen Blafius von bier ertrant.

\* Frantfurt, 7. August. Der Reifebertebr ift gurgeit fo flart, bag hunderte bon Gepadfiliden unter ben Sallen bes Sauptbabnhofe aufbewahrt werben muffen, weit

bie Gepäckräume nicht ausreichen. — Im Monat Juli schieben 23 Personen freiwillig aus bem Leben und 24 crlitten einen plöhlichen Tod, dabon 5 beim Baben. Icne Zahl ber Selbstmorbe ist die höch fte, die in Franksturt zemals in einem Monat erreicht wurde.

Montag, 7. August 1911.

\* Cassel, 7. August. Bom Tobe des Ertrinkens in der Fulda oberhalb des Dammes errettet wurde Freitagabend durch den Schriftseher Polite der Buchdrucker M. M. geriet beim Baden in eine Bertiesung des Flußbettes und wurde bewustlos ans User gebracht.

# Sport.

# Das Rabfahrerbundesfeft in Frantfurt a. M.

Der Rablerfeft jug brauchte 11/2 Stunden; Rabler, Roffe, Reiter, Mufitanten, Schüben, Turner, Ganger, Ruberer, Krieger zogen in guter haltung und großer Ordnung vorliber. Die Beteiligung ift im Rabsportwesen badurch begrengt, bag nur folde Bereine in ihrer gangen Starte aufmarichieren burfen, Die fich um Breife im Rorfofahren bewerben. Alle anderen muffen fich mit einer fombolischen Undeutung ihrer Anwefenheit begringen, mit Deputationen, bie bas golbgeftidte, bunibebanberte Panier ihres Bereins ftolg im Binbe flattern laffen. Insgefamt waren wohl enva 3000 Rabfahrer im Bug, bagu ein Dupend pruntender Festwagen, ein halbes hundert Equipagen, amel Dubend mehr ober weniger geschmadte Antomobile, fowie als "Borreiter" rote, blaue, grune, golbe, orangefarbene, weiße, fonvarge Rabler in ben mehr auffallenben als fleibsamen Uniformen, bie ber Geschäftsgeift ber berichtebenen Bliginftitutebefiger erfonnen bat. Den ichonfien und eigenartigften Zeil bes Buges bilbeten bie Rorfofabrer, bie burchichnitflich auf einem febr hoben Ribeau in Andruftung, Saltung und Ausfeben flanben. In flotiem Tempo tamen bie Bereinsgruppen baber, gnerft bie ffeineren Bereine, bann bie mittleren, gulest bie großen, jebe Gruppe einbeitlich gelleibet. Der fcone, aber unbraftifche Samtrod, ber wetterfefte Lobenangug, Die bellen, geftreiften Rofifime waren in allen Farben bertreten. 230 Bereine waren mehr ober weniger fart vertreten, alle furgbehoft und bunibemuist. Beforders hell erflang ber gubelnbe Buruf ber Menge in ben gahlreichen Fallen, in benen bie Bleichberechtigung ber Frau im Rabelwofen fichtbar por Mugen geführt wurde. Unter ben Rabelfrauen waren alle Semefter bertreten, auch bie jungen und bie jungften. herrliche Begrugung fanben auch bie Bereine, Die aus weiter Ferne gefommen maren, fiber 500 Rilometer weit, aus Brestau und Graudens. Gine Gruppe für fich bilbeien die Teilnehmer am Dinmentorio; die mit Chryfanthemen, Rofen, Felbblumen gefcmudten Rabler ans Biesbaben, Erfurt und Bittau. Die allegorifchen Gefiwagen nahmen bor allem Bezug auf bas Fefffpiel, bas am Samstag in ber Fefthalle ftartete. Man fah ben Maingott, bie Francosurtia, ben Genius bes Rabfports, mit gangen Secricharen netter Rinber von 16 Johren aufwarts. Sang guleht tam bonn noch ein Automobilforfo. Richt alle Rabler lieben bas Automobil, wenn andere barin fahren. Mber trop allem Staub gibt es feine Weinbichaft nicht. Raum für alle bat bie Sanbftrage, wenn fie genügend breit ift.

### Die Mabrennen

in ber Mrena follten bas Sauptereignis bes Nachmittigs werben, und ber gange Berlauf ber Rennen entiprach ben Erwartungen. Das Brogramm bot neun Ronfurrengen, für welche bie Borlaufe wegen ber großen Babl ber Delbungen bereits am Camstag abgehalten murben. Das Sauptintereffe tongentrierte fich auf bas Meifterichaftsfahren über 25 Risometer, in bem gleichzeitig 35 Tellnebmer ftatteten. 3m Enbfampf ereigneten fich, nachbem borber ichon 11 Ronfurtenten ausgeschieben waren, einige Stiltze, Die aber feine follmmen Folgen batten. Bwei Fahrer, bie meggetragen wurden, erholten fich balb. Die Ergebniffe ber Rennen waten: Meiftericaftsfahren. 1000 Meter. 1. O. Gefche Berlin 1 Min. 424/10 Gel., 2. 3. Jocobi-Murnberg, 3. G. Leifter-Franffurt. Raifer-breisfahren: 1. Chr. Robe-Main; 1:476/10 2. Jacobi-Ritinberg. 2. Glefche-Berlin. - 3 weifinerfabren. 2000 Meter. 1. Geride- Moeber-Berfin 2:47"/ ... 2 Robe-Preider, 3. Rollner-Schweinsberg. Die eigenilichen Sieger Bobref-A. Müller wurden wegen Bebinderung bes zweiten Paares disqualifiziert. — Motorrennen. 10 Rilometer. 1. Goffert-Franffurt 7:488/10. Bolbi-Charlottenburg. ledler-Transfurt. Motorrennen. 10 Rifometer. 1. Glodier Frantfurt 6:40, 2. Boldt-Charlottenburg, 3. Saeffner-Freiburg. Bereinsmannichaftefabren. 3000 Meter. 1. Concordia-Berlin 4:048/30, 2. Germania-Frantfurt. - Reifterfchaft bes Rabfahrerbunbes. 25 Rilometer. 1. Jacobi-Rurnberg 37:369/100 2. Robe-Maing, 3. Arnold-Erfurt. Führungspreife erhielten: 1. Bei h-Frantburt, 2. Geng-Berlin, 3. Comeineberg-Frantfurt. — Trofiborgabefabren. 3000 Bieter. 1. Benold-Dresben 4:253/10, 2. Sogel-Frantfurt, 3. Got-Brantfurt, 4. Confifein. Frantfurt. - Fabren binter Canbemführung, 10 Rifometer. 1. Bellmig-Berlin 12:512/10. 2. Leister-Franffurt, 3. Anapple-Franffurt.

\*Ferbetennen. Grune mald, C. August. Mignon-Jackrennen. 5000 M. 1. b. Tepper-Bossis Dari (Brown), S. Sindulpring, S. Heslard Kortune. 18:10. — Breis don Mindebofe. 5000 M. 1. b. Weinbergs Orlade (A. Childs), S. Ciienmenger, S. Dararose. — 22:10; 14. St. 15:10. — Breis don Kabrland. 5500 M. 1. Wajor d. Whitbenaus Kairfar (H. Melin). 2. Rolfapochen, S. Decidedin. 31:10; 15, 13:10. — Gradid-Rennen. 1. Dr. Mieles Salvator (A. Childs), C. Ameridoit, S. Ordner. 70:10; 22, 15:10. — Flieger-Andiscap. 7000 M. 1. d. Beinbergs Balme (A. Childs), S. Ameridoit, S. Detner. 70:10; 19, 51, 85:10. — Breis doni cap. 7000 M. 1. d. Beinbergs Balme (A. Childs), S. Brincival, S. Betrsand. 47:10; 19, 51, 85:10. — Breis doni Seris. 4000 M. 1. Geof Beenstoepfi-Glabensteens Gesa (Rash), L. Baudstiffe, S. Zerlan. 33:10; 20, 18:10. — Gathello-Breis. 4000 M. 1. Geof Beenstoepfi-Glabensteens Gesa (Rash). L. Baudstiffe, S. Zerlan. 33:10; 20, 18:10. — Gathello-Breis don Friebrickstoden. 8000 M. 1. Major d. Buttbenaus Gersbau (Ritim. Renser), R. Doca, S. Ca Turbie. 16:10. — Breis don Friebrickstoden. 8000 M. 1. Major d. Buttbenaus Gersbau (Ritim. Renser), R. Doca, S. Ca Turbie. 16:10. — Breis don Geiben. 10:000 M. 1. Chefinds: Major d. Buttbenaus Gersbau (Ritim. Renser), R. Dietlinds. R. Sadder. 18:10. — Breis don Geiben. 10:000 M. 1. Chefinds: Major Dunit (Childse), R. Masendog, R. Mor. 18:10; 15, 28, 20:10. — Dirzog-Crust. Rennen. 4000 M. 1. Dr. Rieses Maklieb

(Bef.), 2. Reichbwart, 3. Forma. 43:10; 13, 15:10. — Preisbon Tbüringen. 30:000 M. 1. Gestüt Stiedih's Herro (Blades)). 2. Heindall und Sistin totes Kennen. Vernet: Office, Wansfeld. 53:10: 19, 10, 11:10. — Bring Bhilipp-Jagdrennen. 2000 M. Kittim, d. d. Kuriebeds Johler (Bef.) gebt allein über die Bahn. — Reng, d. Kugust. Erst-Flackerennen. 4000 M. 1. Baldnins Trittan (Beatherdon). 2. Greece, 8. Jägersmann. 19:10. — Staddgarten. Dütbenderennen. 2000 M. 1. Wr. Godfreys Bring Kudud (Or. Jahrmarti). 2. Wanda, 3. Kardinal. 15:10. — Offizier-Jagdrennun. 2000 M. 1. Ederst Marts Floing Tob (Li. d. Wold). 2. Chunkal, 3. Jiford. 223:10; 43. 19, 32:10. — Bramien-Handidae. 6000 M. 1. Baldnins Mil (Beatherdon). 2. Kuth. 3. Kargile. 32:10; 15, 19, 19:10. — Reuger Jagdrennen. 10:000 M. 1. Gestür Gürzenichs Flordum (Lt. d. Wohner, 2. Greington, 3. Comrade. Perner: Roi du Nonde, Tabou, Flöde; Faulitley, Le Golde. 21:10; 13, 19. 13:10. — Gölner Jagdrennen. 6000 M. 1. Kring Ludwig den Baherns Borfinger (Nühl), 2. Reblaus, 8. Kanna. 33:10; 12, 11:10. — (Bieplies), 2. Wathilde, 8. Kunstifüd.

# Aleine Chronik.

Ein Automobilunglad. Die Gemahlin bes beutschen Botschafters in Konstantinopel Fehrn. Marschaft v. Blederstein, die bei ihrer Jugendfreundin, Freistau v. Spberg, Gemahlin des luxemdurgischen Obersammerhern, in Lengries zu Besuch weilte, ist auf einem nach dem Bolchensee unternommenen Automobilansstug auf der Kesselderzstraße verungläckt. Auf der Kindsahrt wollte ein französisches Automobil dem luxemdurgischen Bagen vorsahren. Um einen Jusammensioß zu vermeiden, wurde das luxemdurgische Auto hart gedrensst und suhr dadei gegen einen Baum. Sämiliche Insassenst und suhr dasse gegen einen Baum. Sämiliche Insassenschungssische Auto dare sehrenzen der der vorten weriger schwer verlett. Der Chausseur fam mit dem Schrecken davon. Das französische Auto drachte Frau v. Spberg und ihre Kinder in die Subergiche Bista in Bengries, Frau v. Marzichal in das dortige Kransenhaus. Sie hat erhebliche innere und äußere Berlehungen erlitten, doch ist ihr Austand nicht ledensgesährlich. Der Lotschafter ist sofort von Minchen nach Lengries zu seiner dernugslücken Gemahlin gesahren.

Ein Gifenbahnungfür als Folge ber hitz. Der Berfonenzug Ar. 854 Sifenach-Riederhone ist bei bei ber Etnfahrt in ben Bahnhof Frieda entgleist. Die Maschine
bohrte sich tief in die Erbe, Back- und Postwagen wurden
hoch übereinander gestirmt. Das Personal sonnte sich durch Abspringen retten, auch die Passagiere blieden undersetzt,
doch ist der Materialschaden beträchtlich. Die Ursache ber Entgleisung ist Schienenbruch insolge der Hite.

Einsturz eines Schissbedes. Als sich Sonntagmorgen gegen 5 Uhr die Teilnehmer aus Karlstude und Umgegend zum Mainzer Katholifentag einschissen wollten und sich auf dem Schiss versammelten, drach eine Anzahl der Fahrgäse durch das Dec des Dampfers durch und filitzte in das Innere des Schisses. Sie wurden zum Teil recht erheblich verleht. Acht Personen, die Arm- und Beindriche erlitten hatten, wurden in Automobilen ins Krantenhaus geschafft; außerdem erlitt eine größere Anzahl leichtere Verlehungen, lonnte jedoch die Rheinsahrt mitmachen.

Ein Booldunglild. Sonntagabend ereignete sich auf dem Tegeler See bei Haffelwerder ein schweres Booldunglild. Unter den Steden eines Possagierdampfers geviet ein Boot, in welchem sich eine Dame und zwei herren besanden. Das Boot versant, wobei die Dame und der eine herr eritanken; der andere komte nach langen Bemilhungen wieder ins Leden zurückgemsen werden.

Ein schweres Berbrechen wurde in der französischen Ortschaft Marat (Dep. Lot) versibt. Der Landwirt Desprats und dessen Schwägerin wurden nochts ermordet. Die Beichen wurden in eine Scheune geschleppt, die dann in Brand gesiecht wurde. Als die Dorsbewohner hendeleiten, um den Brand zu löschen, sanden sie die balbwerkohlten Leickname vor. Man glaubt, daß es sich um einen Racheaft handelt.

Die fibirische Best nimmt im Anurgebiet bei den Pferden und dem anderen Bieh der Kosafen einen brobenben Umsang an. Man befürchtet, daß die Seuche nach Bestsbirien überspringen wird, welches für viese Millionen Butter nach Dänemark und England exportiert.

Einbruch in ein Burgermeisteramt. In bas Bürgermeisteramt zu Dechenich (Kr. Eustinden) wurde nachts eingebrochen. Die Diebe erbrachen die Bulte sowie einen seuersesten Geldschamf und entwendeten aus biesem über 200 M. bares Geld nehst einem Spankassenduch. Bon ben Tätern sehlt zehe Spur.

Gin Möbeswagen von einem Zuge ersaßt. Bei einem Babnilbergang in ber Röhe von heumar bet Coln wurde ein Möbeswagen von einem Zuge übersahren. Die vier Begleiter des Bagens wurden verleht, zum Teil sehr schwer; e'ner ist bereits gestorben. Der Wagen wurde vollständig zertrünmert.
Beim Baden ertrunken. Im Bause des Somntags sind

in Groß-Berkin neun Personen beim Baben ertminken. Der Waldbrand bei Bogen ist jeht ins hochgebirge zurückgebrängt, wo man ihm dasitr aber nicht mehr betkommen kann. Die Fenerlinie ist 4 Kilometer lang.

Ein entseitliches Famillendrama. In einer Ortschaft in der Rähe den Bufarest iberschlitete ein Oberlebrer seine schlafende Frau sowie zwei Kinder mit Betroseum und siecte sie dann in Brand. Alle det Versonen farben unter den ichrecklichten Schmerzen. Der Mörder wurde berhaftet.

Brand eines Aittergutes. Anf bem Alttergut Arummin bet Zinnowith broch burch Seldstentzindung bes Schafbungers Feuer aus. Steben Wirtschaftsgebaube brannten nieder; 800 Schafe und 200 Schweine find in ben Flammen umgekommen.

# Handel. Industrie. Volkswirtschaft.

# Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Der Sommer 1911 erinnert in mehr als einer Beziehung an das Jahr 1904. Auch damals herrschte starke Hitze und Trockenheit, die die Kartoffel- und Putterernte wesentlich bebeintrüchtigten. Die Saatenstandsziffern verschlechterten sich im Juli und August erheblich, wie wir es auch dieses Jahr beobschten können. Der frühe Mangel an Grünfutter führt zu einer Verstärkung des Angebots aus dem Viehmarkt und bringt

zunlichst eine kurze Periode einkonder Preise. Es ist achr wichtig, diesen Verkaufsandrang möglichst zurückzulmlten, da als Kehrseite sehr bald eine lange Periode der Knappheit und damit steigender Preize erscheinen muss. Sind die Lebensmitteipreise jetzt schon ziemlich hoch, so ist für die nächste Zeit mit einer weiteren Steigerung zu rechnen. Sebon gegenwärtig machen sich in vielen Gegenden Bestrebungen geltend, die Milchpreise zu erhöben, wogegen sieh die Konsumenten ener-gisch zur Wehr setzen. Es ist eine ganz merkwürdige Er-Amenpresse zu ernoben, wogegen sich die Konsumenten ehergisch zur Wehr action. Es ist eine ganz merkwitrdige Erscheinung, dass die Milchpreise in den verschiedenen
Gegenden so starke Unterschiede aufweisen. Wohl
können die Gestehungskosten sehr verschieden sein, aber das
sind sie auch in verschiedenen Wirtschaften einer und derselben Gegend. Eine gewisse Ausgleichung solle doch angestrebt werden, da die Ausgaben für Milch im Volkabaushalt Summen ausmachen, deren Gewicht welt grösser ist, als man für gewöhnlich aunimust. Rechnet man pro Kopf der Bevölkerung im Jahre 120 Liter Müch und nimmt einen Literpreis von 20 Pf. an, so werden für Müch mehr als 11/2 Milliarden Mark von den Konsumenten ausgegeben. Jeder Pfennig pro Leter mehr oder weniger bedeutet ein Plus bezw. ein Minus von 79 Millionen Mark m Jahre. Das ist eine Summe, die für den Volkshaushalt keineswegs nebensüchlich ist. Die Kämpfe um den Milchpreis bilden aber nur die Einleitung zur Periode der Preisstegerungen auf dem Lebensmittelmarkt. Dass durch die Stelgerung der Nahrungsmittelpreise die Kaufkraft des Geldes sinkt, das muss die Arbeiter veranlassen, darauf bedacht zu sein, dass ihre Löhne nicht zurückgeben. Das geschicht aber, werm die Löhne bei steigenden Preisen auf der hisberigen Höhe bleiben. Nach allen Erfahrungen der Lohn-bewegungen werden wir daber in nächster Zeit mit einer erheblichen Zunahme der Lohnkämpfe zu rechnen haben, da bei der steigenden wirtschaftlichen Konjunktur die Arbeiter das Bestreben haben, ihre Löhne nicht mur so hoch zu halten, dass sie die alte Kaufkraft behalten, sondern darüber hinaus noch steigen, damit auch die Arbeiter aus der Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse Vorteil ziehem Diesem Streben wirkt nun aber der Umstand stark entgegen, dass der Herbst oine Versteifung des internationalen Geldmarktes bringen wird. Geld wird teurer: die Zinsenlast, die zur Befriedigung aller Vermögenswerte aufgebracht werden muss, steigt und setzt den Ansprüchen der Arbeit einen Damm ent-gegen. Aber doch lassen sich zahlreiche Möglichkeiten denken, durch die es erreicht werden kann, den Gesetzen des internatio nalen Geldmarktes und gleichzeitig auch den steigenden Ausprüchen der Arbeiterbevölkerung zu genügen. Jedenfalts wird unter diesen Kämpfen die Börse keine zu starken Kurssteigerungen auf dem Industriesktienmarkte erleben. Der Unternehmungsgewinn des gewerblichen Kapitals wird nicht in dem Grade steigen, dass das Kurmiveau sich beben könnte; welmehr lässt eich eher behaupten, dass das Kursmivesu im Verhaltnis ru dem su erwastenden Gewinn heute schon zu hoch steht. Die Börse steht in auch echon seit längerer Zeit unter einem gewissen Druck, der neuerdings durch die Marakkoaffäre noch verschäuft worden ist. Wenn auch die Wolken des politischen Horizonts wieder im Schwinden sind, so wird doch dadurch keinesvegs die Vorausstrung zu einer neuen Hausse-periode geschaften. Es kann nicht oft genug gegenüber den Versuchen, aus der Gemet der wirtschaftlichen Leige die Möglichkest neuer Proissteigerungen berieiten zu wollen, darauf hin-gewiesem werden: Preissteigerungen am Industriemerkt eind nicht nur vom Standpunkte des Arbeitsmarktes aus bedenklich, sondern sie insolvieren auch für das beteiligte Kapital die Wahrscheinlichkeit von mehr oder minder grossen Verlusten.

### Banken und Börse.

\* Landwirtschaftliche Zentraldarlehenskasse. In der Generalverenmmlung der Landwirtschaftlichen Zentraldarlehenskasse in Berlin (vorm. Neuwied) hatten die abgefallenem Posener Vereine mit 174 Aktien gegen die Ellans geseinmet und procestiert. Bei Ablauf der gesetzlichen Frist ist nunmehr, und man hört, vom Darlehenskassenverein Janowitz-Posen auf Grund des Besitzes von 5 Aktien die Antechtungsidage erhoben worden. Sie stützt sich datunf, dass die Verbuchung der Sanierungsgelder nicht korrekt sei. Diese hätten als Schuldverpflichtung unter die Paserva gestellt werden mitssen. Termin ist für den 3. Oktober angesetzt. Bekanntlich hatters sich die Posener Vereine an der Sanierungsalstion überhaupt nicht beteiligt. Diese bedeutete demmach für ühren Altienbesitz eine materielle Verbesserung. Mit der Klage wird vielleicht die zweifellos gewünschte Klarheit über die Zukseigkeit des gewählten Sanierungsmodus geschaffen werden.

\*Zum Konkurs der Niederdeutschen Bank. Bei der Konkursverwaltung der Niederdeutschen Bank sind, wie verschiedene Bätter melden, bis jetzt 110 Mäß. M. Forderungen angemeidet worden. Unter den angemeildeten Forderungen befinden sich 50 Mill. M. der Verwaltung des Ohmschen Vermögenz, die nicht anericannt werden sollen, 4½ Mill. M. der Berliner Handelsgesellschaft. 6 Mill. M. der Treuhandgesellschaft. Die letzten beiden Forderungen wurden anerkannt. Die Nichtanerkennung von 80 Mill. M. Forderungen wird zu einer Reihe von Prozessen führen, die natürlich zur Hözusschiebung der Beendigung des Konkurses beitragen werden. Von den Buchforderungen der Niederdeutschen Bank sind bis jetzt 2 230 00 M. eingegangen. Die restlieben Forderungen bringen vielleicht noch 2 Mill. M., so dass im günstigten Falle den Gläubigern 4½ Mill. M. zur Verfügung stehen werden. Das würde, vorausgesetzt, dass die Gesellschaft durch die nicht anerkannten 80 Mill. M. nicht weiter belastet wird, eine Konkursquote von etwa 20 Proz. bedeuten.

### Industrie und Handel.

\* Ostafrikanische Gesellschaft Südküste. Der Aufsichterat der Ostafrikanischen Gesellschaft Südküste. G. m. b. H. in Berlin, stellt nechmals in einem Zirkular die Fortführung des Botriebs anheim, bis sich im Herbst vielleicht ein Geidgeber oder Käufer finde. Solche Zeichner der 20,000 M. geseichneten Aktien, welche dem zustammen, sollen sich zur Einzahlung von 15 Proz. des Zeichnern deraufhin zurüchtraten sollten, will der Anfsichterat, wie er es beschlussgemäss eigentlich jetzt schon müsste, Konkurs anmeiden.

\* Dividenden, Der Aufsichtsrat der Aktiengesellschaft

"Bividenden, Der Aufsichtsrat der Akkiengesellschaft für Metallindustrie vorm. Gust. Richter, Pforzheim. schlägt eine Dividende von 12 Proz. (i. V. 10 Proz.) vor. Der Reingewinn beläuft sich auf 163 355 M. und mattiglich des Vortrags vom Vorjahr (32 708 M.) auf 196 153 M. (i. V. 118 637 M.) bei einem Aktienkapital von 700 000 M. Der Geschäftegung wird als befriedigend bezeichnet.

# Verschiedenes.

w Die Ernteaussiehten im europäisehen Russland sind am 22. Juli alten Stils allgemein mittel, Winterweizen mittel, Sommerweisen etwa mittel, Rosser und Hafer mittel. Gesste über mittel. Unbefriedigend, feils sogar schlecht sind die Ernteaussichten für die vorgenannten Getreidearten im mittleren Wolga. Transwolga- und Uralgebiet, gur dagegen für Sommer- und Winterweizen, sowie für Rossen in den südweschichen Gouvernements und Polen; tells gut in Kleinrussland, im Zentrum des Kaukasus und im Dongebiet. Winterweizen ist tells unbefriedigend, teils schlecht, Sommerweizen teils gut, tells befriedigend, Hafer und Gerste in den südwestlichen.

Gouvernements gut, ebenso im Gebiet der Wolgs, teils gut im Zengrum des Nordkaukasus und Polen; Hafer teils gut in Kleinrussland, Gerste teils gut. Im Süden von Westsibirien wird ein unbefriedigender, teils schlechter Ernteertrag erwartet.

# Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Nach amtlichen Aufstellungen vom Schlachtviehhof zu Frankfurt a.M. vom 7. August 1931. (Eigener Drahtboricht des Wiesbadener Taeblatts.)

Ochsen.	Labend- yewicht.	Schlischt-
a) volificischige, ausgemäst, höchsten Schlacht- werts, 4-7 Jahre als b) dito, die noch nicht gezogen haben (ungelochte)	Per 50 kg. 50-56 50-54	Per 50 kg. 91-97 91-95
junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete     junge, gut genährte ültere	45-49 40-44	81-89 74-81
Bullen.  a) vollfleisch, ausgewachs, höchst. Schlachtwerts b) vollfleischige jüngere o) mäbig genährte jüngere u. gut genährte ältere	43-48 40-43	71-80 00-70]
Färsen und Kühe.  a) vollfielschige, ausgemästete Färsen höchsten Bohlschtwerts ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts his zu 7 Jahren	42-48	75~86
O volineschige, ausgemantete Kune nochsten Schlachtwerts his nu 7 Jahren c) wenig gut entwickelte Färsen. d) ältare, ausgemästete Kühe e) mäßig genährte Kühe und Färsen  gering genährte Kühe und Färsen.	42-47 35-40 37-43 33-35 24-27	75-84 67-77 69-78 60-70 55-61
Gering genührtes Jungvich (Freeser)	-	-
a) Doppellander, feinste Mast b) feinste Masträlber c) mittlere Mast- und beste Saugkälber d) geringere Mast- und gute Saugkälber e) geringere Saugkälber	56-60 51-55 46-50	98—100 86—93 78—85
Stallmastschafe.  a) Mastlämmer und junge Masthämmel  b) äitere Masthämmel, gut genährte junge Schafe und geringere Mastlämmer	43	88
o) mälig genährte Hämmel u. Schafe (Mersschafe) Weidemastschafe.	1 1	
b) geringere Lämmer und Schafe	-301	-
a) vollfleisch. Schweine v. 80-100 kg Lebendgew. b) vollfleisch. Schweine unter 80 kg Lebendgew. c) vollfleisch. Schweine v. 190-120 kg Lebendgew. d) vollfleisch. Schweine v. 120-150 kg Lebendgew. e) Fettschweine über 150 kg Lebendgewicht f) unreine Saues und geschnittene Eber	53-55 53-54 52-55 53-56	68 - 70 67 - 69 66 - 69 67 - 69

Bohafe 143, Schweine 1838. — Das Geschäft war gut, kein Ueberstand.

### Berliner Börse. (Elgener Drahtbericht das Wiesbadener Tagblatta.)

Pit.	Letzte Notierungen vom 7. August.	Vorietate Noti	Letzt
9	Berliner Handelsgesellschaft	171.30	171.50
6	Commerz- und Discontobank	117.90	119.10
61/4	Darmstädter Bank	(AH)	125.50
27/4	Daytacha Bank	265,25	26530
B	Deutsche-Asiatische Bank Deutsche Effekten- und Wechselbank	147	147-50
8//4	Deutsche Effekten- und Wechselbank	123.70	129.25
0	Disconto-Commandit	180	189.10
67/4	Deaglung Rank	159.30	159-40
9'	Dresdener Bank	127.23	127,40
Ò	Oesterrejchische Kreditanstalt	207	207.50
6.48	Reichsbank	143.60	143.25
71/8	Schaafhausener Bankverein	138.25	138.25
71/4	Wiener Bankverein	100-00	138.77
27.5	Hannoversche Hypotheken-Bank	189.55	158.50
B/a	Berliner Grosse Strassenbahn	201.75	201.90
673	Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft	121.50	121
8	Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	134.20	134
8	Hamourg-Americanische Paseitants	96.80	96.30
BUS	Norddeutsche Lloyd-Actien	90-00	360.29
0	Oesterreich-Ungarische Staatsbahn	23.90	22.50
BA/s	Oesterreichische Sudbahn (Lombarden)	25-00	20.29
	Gotthard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	-	
63/10	Orlentamener Effordamenersen	106	
6	Baltimore und Ohio		105.1
8	Pennsylvania	150	134.90
53/4	Lux. Prinz Henri		150.70
0	Neue Bedengesellschaft Berlin	148.10	143:10
3	Stiddeutsche immobilien 60%	83.50	83.80
0	Schöfferhof Bürgerbräu	107 10	106.50
5	Cementwerke Lothringen	128.25	128.90
7	Farbwerke Höchst	647,00	548
3	Chem. Albert.	490.02	494
0	Deutsch Uebersee Elektr. Act	178	178.50
6	Felten & Guilleaums Lahmeyer	168.75	139
5	Labmeyer	122.25	123
2.4	Schuckert	166.25	166.90
0	Schuckert Rheinisch-Westfälische Kalkwerke	184,50	194
0	Adler Klever	497	466
5	Zellstoff Waldhof	262.80	:990.75
2	Bochumer Guss	231,00	\$31.60
51/a	Buderus	114,50	115
1	Deutsch-Luxemburg	197,50	10790
9	Eschweiler Bergwerk	153.50	183
3	Friedrichshütte	145.90	145
0	Gelsenkirchener Berg	203	203
ő	do. Guss	67,60	77.00
7	Harpener	185.90	-183
5	Philips	979.90	201.70
4	Laurahütte	176 50	176.25
700	Laurahütte Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft	275.90	175.10
9	Rheinische Stahlwerke, AG	161.90	164.50
	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	-AMERICA	409-01

# Teute Madgridgten.

# Marokko.

hd. Baris, 7. August. Der "Matin" erflärt, auf Grund teilen gu tonnen: Trop ber Meinungsunterschiebe, welche noch bestehen, ift feinerled Ernnb für eine Bemernhigung borhanden bezüglich bes glüdlichen Ausganges ber beutichfrangofifchen Unterhandlungen wegen Marofto. Angefichts biefer Tatfache fowie angefichts ber großen Wichtigfeit, tveldje ber Gegenstand ber Unterhandlungen für beibe Länder befist, gilt es als ficher, daß begiiglich ber Regelung ber ichwebenben Fragen bes Abtommens Dentid. fand es fich gur Chre machen wird, es ju ermoglichen, daß bie Unterhandlungen möglichft fcnell gu einem Mbtommen führen werben.

# Der Ginbrud ber Berftanbigung in Lonbon.

hd. London, 7. August. Sichtlich erleichtert aimet man bier auf, seit von Berlin die Nachricht von einer pringtpiellen Berftanbigung in ber Marolfofrage zwischen Deutschland und Frankreich eingetroffen ift. — Der "Dailn Telegraph" begrüßt die Nachricht mit großer Genugtuung und meint, bag, mas immer noch für Schwierigfeiten au überwinden fein mogen, ber bon beiben Seiten an ben Zag gelegte gute Bille offensichtlich gu einer feften Bafis für die Berhandlungen geführt habe. Der "Daily Telegraph" meint, die gange Welt misse sich barider freuen, auch wenn es mit dem Abschuß der Berliner Berbandlungen nicht so schnet geben werbe. Die Hauptsache sei, daß die Marossofrage geregelt, und zwar ein für allemal geregelt werbe. Wenn man bedenft, bag bie Maroffofrage Frankreich feit 1904 breimal einem Briege mit Deutschland nabe gebracht bat, fo follte man hoffen, daß über die Bedingungen nicht allzusehr geseilscht werde.
— Die "Daih Mail" weiß natürlich ganz genau Bescheid, was in der Wilhelmstraße vorgeht. Es ist ohne Zweiset wahr, daß die deutschen Forderungen ermäßigt worden find und jest ale Bafis ber Berbanblungen blenen, aber wir in England werben unfere hute nicht in bie Luft

werfen, bis die Dentschen Agabir verlaffen haben. — Roch besser ift ber Berliner Korrespondent ber "Times" eingeweiht. Er telegraphiert: Man muffe mit Sicherheit an-nehmen, daß die Forderungen Deutschlands nach einem beträchtlichen Stud ber framgofifden Rongo-Rufte fallen gelaffen wurden, aber mabriceinlich ift bies burch bobers Amprilde auf innere Gebiete bes Rongo aufgewog," morben.

### Die Borgange auf Saiti.

wb. Baris, 7. August. Dem hiefigen "New Port Berald" wird aus Bort-au-Brince gemelbet: Der Gefanbte bon Rordamerifa ließ bem General Leconte mitteilen, bag feine Trubpen nur mit ungelabenen Gewehren einruden burften. Die Bebingung bes Gefanbten wurde angenommen und bie 4000 Mann ftarle Armee Lecontes marichierte fobann in Abieilungen bon 500 Mann ein.

### Die Rüdfehr ber Malifforen.

wb. Salonifi, 6. August. Rach einer Melbung Effad-Bafchas find alle Malifforenchefs von Montenegro gurudgefehrt. Die Malifforen beginnen truppenweise wiebergufommen. - In Spet find 40, in Djatova 8 und in Monaftir 2 neue Cholerafalle festgofiellt worben.

### Amerifanifche Opposition gegen bie Schiebogerichtevertrage.

hd. Rem Bort, 7. Anguft. Gegen bie Gchiedsgerichtsbertrage, bie jest beröffentlicht find, befteht im Genat eine ftarfe Opposition, besonders auf Seiten ber westlichen Senatoren, weil sie ähnliche Berträge mit Japan und China fürchten, die die Einvanderung erlauben. Der Bertrag mit China ficht eine zweijabrige, ber mit Frankreich eine einjährige Ründigungefrift bor.

### Unterfchleife bei ber fibirifden Bahn.

hd. Betersburg, 7. Auguft. Senator Graf Medem hat beichloffen, eiwa taufenb Beamte ber fibirifchen Babn wegen Betrugs, Bestechlichkeit und Unterschlagungen bem Gericht ju übergeben. Da die Berwaltung ber Bahn mit biefer Enticheidung ungufrieben war, wurde bie Briffung ber Revision bes Grafen Mebem bem früheren Eifenbahn-chef in Tomöt, Golubin, übertragen, ber seinerzeit wegen zahlreicher Unterschlagungen bom Grafen Mebent entlaffen morben mar.

### Gin Chmnaflaften=Geheimbund,

wb. Rom, 7. Muguft. In Balermo follte bor bem Schwurgerichte gegen fieben Ghnunafiaften berhanbelt merben, bie Mitglieber eines Gebeimbundes find, ber ben unbeliebten Ordinarius ber Oberprima bes Ghumafinms gu Belermo, Professor Ghelli, jum Tober verurteilt baben follte. Tatfactlich war ber Professor bor versammelter Rlaffe bon bem Brimaner Libonni niebergeschoffen worben, worauf ber Primaner fich felbft erfchoft. Gine Reihe ber Mitidfiler Libonnis follte wegen moralifcher Mitiduth bor Bericht gestellt werben, Die Antlagefaumer bat jest jeboch ein Erfeminis erlaffen, bas fämiliche angeflagten Schiller freifpricht.

### Attentat auf einen Flieger.

hd. Paris, 7. August. "Coo be Paris" melbet: Der Flieger Bifarb war gestern bas Opfer eines feigen Attentates. Mis er bie Stadt Genf überflog, wurde von einem Manne namens Gruber ein Schuß auf ihn abgefeuerl, ber ihn gludlicherweise nicht traf. Gruber murbe fofort perhaftet.

# Gine nene Feuersbrunft in Ronftantinepel.

wb. Rouftantinopel, 6. August. Bei einem Branbe, ber gestern abend auf ber affatischen Seite von Konstantindpel, in Rabiton ausbrach, wurden außer einigen 30 Säufern eine ber größten und alleften Schulen ber Türlei, bas Rolleg ber Affuntptioniften, bas Rlofter, bie Rapelle und die febr wertvolle Bibliothet ein Raub ber Flammen.

London, 6. Muguft. In politifden Areifen geht bas Gerücht, bag Lord Salbane ju einem ber neuen Law-Lords mit 100 000 Mart Gehalt ernannt werben foll, was natürlich feinen Rüdtritt als Rriegeminifter bebeutet.

wb. London, 6. Muguit. Aber 6000 Lafttrager in Sancafbire und Porfibire und ber Gifenbahn Manchefter-Liverpool find in ben Ausstand getreten.

### Leute Anndelsundprichten.

Leiegraphildier Rur (Mitaeteilt bom Bantbaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 18.) Prauffarter Börfe, 7. August, mittags 123/2 Uhr. Kredit-Altien 2073/a. Diskonto-Kammandit 189.25. Dresdner Bank 188.75. Deutsche Bank 2653/a. Dandelsgesellschaft 170.75. Staatsbaden 159.75. Louisanden 23.75. Baltimore und Obio 1053/a. Gelfentirdien 203.50. Bodumer 235.25. Darbener 1887/a. Courabhitte 177. Rorddeutscher Lloud 96.50. Damburg-Amer-Balet 1858/a. Bhönix 262. Chison 275.50. Schusere 167. Tenbeng: rubig.
Biener Börfe, 7. August. Osterreichische Kredit-Altien 662. Staatsbahn-Altien 747.50. Lombarden 123.20. Marknoten 117.35.

noten 117.85.

# Shiffs-Nachrichten.

Osterreichischer Loud. Bertretung: Internationales Verlehebergen E. Born, Kaiser-Friedrichslad I. F 316
Die nächsen Absalten von Soit- und Vassagierdampierne finden itati: Kach Benedig: 7, 8, 9, 8, Dampfer "Almissa".
8, Lampfer "Rektodic". Kach Dalmatien: 7, 8, Vinie Trieft-Spissa (A) Dampser "Brioni". 8, 8, Gillinie Trieft-Cattaro (A) Dampser "Bring Hobensohe". 9, 8, Dalmatinischassensische Lampser "Abelsberg", (A berührt: Bola, Euspiepiscolo, Fara, Spalato, Lesina, Eradosa, Castelnucod und Cattaro, Rach der Ledung und ben Mittelmeer: 8, 8, Gillinie Triest-Konstantinopel Dampser "Braga". Kach Ottindien, China, Japan: 12, 8, Linie Triest-Kalstutta Dampser "B. Bacquehem". 27, 8, Linie Triest-Kode Dampser "China".
1, 9, Linie Triest-Bombah Dampser "Africa".

# Einlendungen aus dem Teferkreife. chun Rudfenbung ober Aufbereabrung ber und für diese Blubeit gugebenden, nicht verwenbeten Einlenbungen fann fich die Redaftion nicht einlossen.)

\* Am Ende unseres schönen Kurparks wird eine Milc. kuranstalt mit einer Stallantage für ca. 50 Stüd Kühe errichtet. Das Terrain liegt auf Sounenberger Ge-biet, kann jedoch von Fuhrwerken nur durch die Vark-ftraße innerbald des Siadigebiets Wiesbaden erreicht wer-den, Wenn es nun nicht grade augenehm ist, mit einer

berrschaftlichen Billa der Rachbar einer solchen Stallanlage au sein, so ise es für die sämtlichen Bemodwer der oderen Varkitraße sehr unangenzhm, daß die schön gepslegte Straße isd schon durch die Vanfudetwerke sehr der genflegte Straße isd schon durch die Vanfudetwerke sehr der verunstaltet wird, Es bleibt aber auch wach der Vanzeit ein sehr törender Fuhrberskehr durch die Parkitraße bestehen, und zwar durch die vielen Kutters und Streufuhren, wie auch durch die harf riechenden Alisfudren, da kein anderer Fadrivog au der Stallanlage der bieht. Auch scheint sich der Besiger als an der Karkitraße wohnend rechnen zu wollen, da auf seinen Fuhrwerfen die Kr. 103 und die Beseichnung Karkitraße au kein ist. Da Somenderig aber keine Karkstraße da, so deibt nur die Annahme, das die Wiedsbadener Karkstraße du kein ist. Das somenderz aber seine Karkstraße da, so deibt nur die Annahme, das die Wiedsbadener Karkstraße der mit gemeint ist, übrig. Muß sich nun die Stadt Wiesbaden derartiges gessellen lassen? Ist sie gedalten, ihre Straßen, die auf Kosten der anliegenden Villendesitzer ausgeführt wurden, den den Bewohnern auliegender Gemeinden derberden zu lassenzernden Wüssen die Wilsenbesitzer die Belästigungen der Straßenzertwung und der großen Unannehmlichseiten der Straßennehmen gibe Auwegungen zu derartigen Stallungen auf eigenem Gebiete anlegt und nicht in die doch berlangen, daß erwarter werden, daß ich unser Wagistrat der Sache annimmt und seine Billendemodner dan kernehmstadt. Es darf wohl erwartet werden, daß ich unser Wagistrat der Sache annimmt und seine Billendemodner dan kernehmen kantellen schüht. Ein das ennimmt und seine Billendemodner dan dere Wagistrat der Sache annimmt und seine Billendemodner dan kernehmen kantellen schüht.

Montag, 7. August 1911.

# Telegraphischer Witterungsbericht

von der dantachen Secwarie zu Haml vom 7. August, 8 The vormittags.

1 = sehr leichs, 2 = leicht, 5 = schwach, 4 = massig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = starmisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

Bechachtungs- Station.	Barom	Wind- Richtung und -Stärks.	Wetter.	Thorne. Cele.	Aenderung des liarom. v. 5-8 Uhr morgens.	
Borkum Keitum Keitum Hamburg Swinemunde Nonfalirwasser Memel Aachen Hambover Berlin Dresden Breslau Bromberg Metz Frankfert(Main) Karlsrnhe (Bad) Hünehen Zugspitze Stornoway	750,4 754,5 766,3 766,3 766,0 753,9 764,2 766,6 767,2 765,6 766,4 767,7 767,0 767,0 767,0 767,0 767,0 767,0 767,0	W 2 W8W 3 W8W 4 N8W 2 880 1 NW 1 WSW 3 WNW 1 WNW 4 NO3 0 1 8W 2 8 2 8 W 8	heiter halthed.  « wolkig heiter « wolkenl. haltbod. wolkig heiter wolkenl. haiter Dunst wolkonl. heiter wolkig Begon	+19 +18 +28 +28 +28 +18 +18 +20 +21 +20 +21 +15 +20 +21 +20 +21 +20 +21 +20 +21 +21 +21 +21 +21 +21 +21 +21 +21 +21	0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4	2.5-6.4 2.5-6.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0 0 0,5-2.4 0 0 0,5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4
Halin Head Valencia Selliy Aberdeen Shields Holyhand He d'Aix St. Mathieu	761,7 765,0 758,7 763,8 763,3	SSO 4 SW 5 82 SW 8 SW 8	wothing halbed, wolking	+16 +17 +14 +18 +16	0,0-0,4 0,5-1,4 0,5-1,4	0,5-2,4 0 0,5-2,4 6,5-12,4
St. Mathieu Grisnez Paris Vliesingen Helder Bodó Christiansund Skudenes	767,6 766,1	SW2 W3	wolking heiter	+15 +13	0,5-1,4	0 0
Vardö Skagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernösand Haparanda Wisby Karlstad Aruhangel	763,0 701,7 705,2 760,2 760,2 763,2 763,2 763,2	SW 2 S1 W 3 SSW 2 S4 W 4 SW 4	bedeckt Regen halbbed, bedrokt nalbbed, beiter bedeckt wolkig	+17 +16 +18 +31 +30 +37 +17	0,5-1,4 0,5-1,4 0,0-0,4 -0,5-1,4	6,5-12,4 2,5-0,4 0 0 0 0,1-0,4
Petersburg Elga Wilna Gorki	764.5 763.7 764.4	80 1 SSO 1	halbhed. heiter	+22 +20 +20 +20	0,0-0,4	0
Warschau Kiew Wien Prag	764,3 763,8 764,7	NO1 WNW3	wolkent.	+21 +18 +23	0,5-1,4	0,5-2,4 2,5-6,4 0
Florenz Cagliari	764,0	802	wolkenl.	+25	0.5-1.4	0
Thorshavn Sey disfjord	752,5 745,3	SSO 3 SW 2	wolkig halbbed.	‡11 ‡18	0,0-0,4	\$1.5-44.4 6,5-12,4

Wettervoraussage für Dienstag, 8. August or Mercorologischen ebietlung des Physikal. Vereins zu Frankfürs a.M. Zunächst heiter, später wolkig, meist trocken, warm.

# Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

& Azgust	7 Uhr	2 Uhr nachm.	8 Uhr absoda.	Mittel.
Barometer auf 50 und Normalschwere Rarometer auf dem Meeresspiegel Thisrinizieler (Colaius)	733.1 763.1 18.7 13.2 83 NW2	751.1 760.9 26.4 12.5 53 NW 8	730.4 760.0 19.7 11.4 67 5 0 2	751.5 761.4 31.1 12.7 67.7
6. August	7 Uhr moritens	2 Uhr nachm.	0 Uhr abenda.	Mittel
Barometer auf 0° und Normalsebwere Barometer auf dem Mearesapiegol . Thermometer (Ceistus)	750,8 769,2 19,4 11,9 71 8 2 — 5. Niedr	752,4 762,2 26,9 14,7 55 W 3 0.0 igate Ten	754,7 764,4 22.1 13.0 66 NW 2	762,5 762,4 23,6 13,2 64,3

### Monats-Uebersichten der Meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden

vom Monat Juli 1911.	(Mitgetellt von dem Stationsvorstand Ed. Lampe.				
Lutidruck.	Lufttemperatur.				
Mittell Max, # Min. #	7m. 2n. 5 s. Mittel Max. Min. Max. 5 Min. 5 C*				
755,4 764,8 4 745.9 1	18,9 29,1 20,2 21,2   27,8   15,5   25,4   28,   6,4   4				
Absol. Feachtigk. Rel	at. Penentigk. Bewolkung.   Niedersching.				
7m. 2n. 9a. Mittel 7m.	2 n. 0 a. Mittel. 7 m. 2 n. 0 a. Mittel Sa. 24 Stda. 2 mm mm mm				
12.1 12.8 12.5 12.5 76,5	51,3 71,0 66.3 3,6 8,4 8,9 8,4 10,7 6,0 27				
Zahl der Tage m	t Zahl der Zahl der				
## 134   E 4	\$ 45 5 5 5 5 5 Wind-Beobachtunger				
Schreich Schreie Maget ut a Graupfell Nebal Tatt. Rauhfre Glattel	Wester learning Wester learning Files and Free learning Files and Ingels and				
6 7	7 2 - 21 14 2 - 9 18 5 7 2 12 13 22 5				
41	Consensional des Dhalns				

### Wasserstand des Rheins

Biebrich: Pogel: 1.32 m gegen 1,31 m am gestrigen Vormittag. 0,55. .. 0.02. .. .. .. .. 1,61. .. 1,65. .. .. .. Mainz. \*\*

### Die Abend-Ausgabe umfalt 10 Seiten.

Chefrebalteun: IB. Gonite vom Bruht.

Beranmortlich für Bolitif u. Danbel: J. B.: W. Sch ulte bem Brühf. Commenberg: für Fruilleten: B. b. Rouendorf; für Gabt und Land. J. B. A. Günther; für Gerütelbag, Bermildes, Sport und Brieffalten: C. Lobader; lief die Angeigen und Reflament; D. Dornauf; lamitich in Beebaben. Trud und Berlag der L. Schellenbergiden fol-Buchtruderei im Biel baben.

Sprediftunbe ber Mebufrion: 13 bis 1 Uhr.

Kaufen Sie doch keine Nachahmungen

wenn Ihnen dieselben auch in allen möglichen Geschäften angeboten werden.

Verlangen Sie ausdrücklich

zur hygienischen Silberreinigung

und Sie haben die Garantie, dass Ihr Silber nicht leidet!

General-Vertreter für Deutschland:

# Erich Stephan

Kl. Burgstrasse.

Ecke Häfnergasse, I

# G. Eberhardt,

Hofmesserschmied.

Je höher bie Lage, je reiner die Luft, besto feiner und aromatischer Sonig. Bon einer ber höchsten Lage Rheinhessens auf meinem Banber-bienenstand geerntelen

Sonig, gar. Naturprodutt, per Pfund mr. 1.20 obne Stas fr. Saus. Carl Praetorius, Bienenguchter, Mibrecht Durerftrafe,

\*\*\*\*\*

Was trinke ich bei dieser Hite??

Didmild).

Taglich friich gu begieben burch

D. Kraft's Milchfur-Anstalt,

unter Mufficht bes Bereins ber Mergte Bicebabens, Dogbeimer Strafe 107. Telephon 659.

Dienstag, S. August, ab S Uhr abends:

# Gartenfest.

8 Uhr: Monzert des Burorchesters. 9 'i Uhr: Militär-Ronzert.

Etwa 91/1 Uhr: Grosses Fenerwerk.

Tagesfestkarte 2 Mk., Vorzugskarte für Abonnenten und Eturtankarten-Inhaber 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtankarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtankarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartons nur bis 6% Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung 81/1 Uhr: Abonnements-Monzert.

Städtische Kurverwaltung,

Wiesbaden - Marktstr. 32,

empfiehlt seine vollständig neu hergerichteten Räume zur freundlichen Benutz ng.

Spezial-Ausschank der Münchener Augustiner-Brauerei.

Spezialität: Münchner Schankbier.

Für ein gut epflegtes Glas belles. Wiesbadener Felsenkeller-Bier, gute Weine im Glas und Flaschen, sowie preiswerte Spelsen ist ebenfalls bestens gesorgt,

Hochachtungsvoll! Georg Müller.

# 

Morgen Die Stag, bei gutem Better:

ausgeführt ben ber Rapelle ber Ronigt. Unteroffizierichule in Biebrich, unter Leltung ihres Decemufitmeiftere Beren Zwirnemann.

Unfang 8 libr. Es labet höflichft ein Gintritt 20 Bi., mofur ein B ogramm. Johann Pauly.

Donnerstag großes Konzert (Operetten-Abend

Langgasse 46.

1099

Deutsche Doggenhündin, gelb m. schwarz. Madle, 9 Wochen, Tochter v. Diavolo v. Kochbruguen, bill. berkäuft. Wöntsstraße 12, 1. Gutgebenbes Obft, und Gemüle. Geichaft, in guter Lage, zu berlaufen. Bo, fagt ber Tagbl.-Berlag. B16264 Dy Brillant . Rollier 140 DR.

Schmetterlings. Mufchel., Steinf., Tofelmage, tompl. Betten billig au bertaufen Banggaffa 10, 2 St.

# Piani:

welche nur furge Beit als Uneffell .-Infirumente in mein. Muberlagen blenten, werben unter 10 jahriger Garautie auferordentlich billig abgegeben. Man berlange Abbilbung. mit Breifen.

Schwalbacher Strafe 35, Uhrenlaben. Bridantring, Brachtft., 750 Def. Bianoforte Wilh. Arnold, Schwalbader Strafe 85, Ilhrenfaben. Agl. Baur. Doffieferant, Afdaffenburg. mt. 400 Mahag. Schlafzimmer, innen u. außen echt Mahag., natur-boliert, reiche Schniberei, Weisings-bergt., gr. 3tür. Spiegelschr., Wasch-toilette m. hob Warmorriidw. Aver Kachtschr., m. Warm., 2 Betistellen, Eindle u. Handiuchalter. B 15711 Bedelloger Blückerplag 8 u. 4.

Behr gut erhaltene Mobel, 2 Beiten mit Sprungrahmen u. Ros-baarmatraje, 1 ichones Bufett, 1 Aus-zientisch, 1 Spiegelichrauf, 1 Fluttoilette, 1 Diwan und 1 Baberaune billig zu verkaufen. Raberes Aleihitraße 2, beim Handberwalter Ween.

Eine Golgbettfielle für 3 MF. u. ein ichwarg. Rebpinichermannchen, billig gu vert. Luifenftrage 5.

Billig zu verfaufen 2 große Spiegel für Schaufender-beforation. Victor Metaler, G. m. b. D., Bebergaffe 2.

2 Schaufästen in Kriftollglas mit Spiegelwand billig abzugeben. Victor Metzler G. m. b. M., Bebergalle 2.

Div. Grundftude m. Aepfet g. vf. 28alfmublin 55. Zel. 2895. B 15788

Schlosser Bertzeng, Ambos, Gebert, Shranbische, Treihant ufw. wird zu faufen gesucht. Offerten u. "Schlosser" hauptpostlagernd.
Ein gut erhaltenes Kahrrad für einen Jungen von 14 Jahren zu faufen gesucht. Gest. Offerten unt. B. 550 am den Tagbt. Vertag.

# Billell verfaufen.

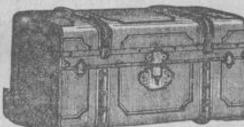
Einige icone Billen, fleine und große, find billig zu verlaufen. Bitte brieflich anzutragen umer S. 54k an ben Biesbadener Togic. Berlag.

# Möblierte Wohnung

zu vermieten auf Papier und aufgezogen auf Pappdeckel zu haben in der

L. Schellenberg'schen Langasse 31. - Hofbuchdruckerei.

# Sommerreisen:



Brillant - Rollier 140 Mt.
Franz Gerlach.
Schwalbacher Straße 35, Ubrenlaben.
Brillant-Kollier, eine größe
Perle und ein größer Brillant. Brochts
flüd, 1230 Mt. Franz Gerlach.
Schwalbacher Straße 35, Ubrenlaben.
Iwei Brillantringe 42 und 28 Mt.
Brillantring (Warquis) 140 Mt.

Franz Gerlach.
Schwalbacher Straße 35, Uhrenlaben.
Briffantring, 1 Stein, 450 Mt.
Franz Gerlach.

Grosse Spezialtät in Damentaschen.

Koffer, Taschen :: Lederwaren ::

Ein grosser Posten

aller Art



Sandel, Kirchgasse 52.

Rucksäcke ingrosser Auswahl

# Answärts kann das Wiesbadener Tagblatt durch folgende Agenturen bezogen werden:

Muringen: Biebrich: Bierftabt:

Wilhelm Reuf, Langgaffe. die befannten 31 Ausgabeftellen. Albert Seberlein, Erbenheimer-

itrage 16. Bredenheim: Brang Schivars 2er, Balbitrage. Georg Abolf Knapp, Küfter. Dauborn: Rarl Schmidt, Reugaffe 56, und bie Donheim:

belannten 11 Ausgabiftellen. Josef Holland Ler. Eltville: Joh. Bufch ber, Erbacherftrage. Erbach: Gebenbeim: Frau Stob, Wie., Reugaffe.

(Beifenheim: Glife Sprenger, Bive., Bergftr. 14. Frau Maria Solzel, Wwe., Bahnhoj-Sahn i T .: ftrage 18.

Bolghaufen a. b. D .: Muguft Blum. Golgbaufen il. Mar: Bubmig Stohinger, Rlofterftr. 117. Brau Luife Schlotter, Beidenmuhl-3bftein:

meg. Gariner Rarl Martin. 3gftabt: Elife Sprenger, Bive., Geifenheim, Johannisberg:

Bergitrage 14. Bhilipp Röbier. Mloppenheim:

Ronigshofen:

Lg. Schwalbech: Marienberg: Riebernhaufen: Mieber-Balluf: Rorbenftabt: Rambach:

Rübesheim: Schlangenbab:

Seltere: Sonnenberg: malla@:

Behen: Besterburg: Bilbindifen:

Winfel:

Sentiette Gdineiber, Witte. Muguft Billmar, Ibfteinerftrafe. Bernhard Grundel, Beiersgaffe 4. Beinrich Borner, Saus Mr. 165a. Ernit Anauf, Taunusitrage 5. Friedrich Belt, Rebritrage 17a. Abam Jung, Kirchitrage 9. Budhanbler Jofef Gulberg, Rhein. gaueritraße. Schierftein a. Rh.: Wilhelm Sell, Maingerftrage 21, Guftab Behmann, Ortsbiener. Fr. Rath. Diefenborn, Rambacher. ftrage 5 u. die befanmten 4 Aus-gabeitellen. Briedr. Bilb. Rubjamen, Reuftr. Balentin Comab, Relbitrage 2. Schubmader Berb. Bell, Bilbelm. strage S.

M. Billmar, Riebernhaufen, 30.

Jafob Dauer, Schmittberg 13.

Guffab Brit.

Mbant Raufmann, Domherrnftrage, Bezugs-Bestellungen werden daselbit jederzeit entgegengenommen.

Der Derlag.

Albend.Musgabe, 2. Blatt.



# Unigebot.

Der Landmann und Birt Rarl Wilhelm Diehl von Mebenbach bei Berborn hat bas Unfgebot ber ihm angeblich verloren gegangenen 31/2 % Schuldberichreibung ber Raffauischen Landesbant in Wies-baben, Buchstabe 8b Rr. 4932, fiber 500 Mf. beantragt. Der Inhaber ber Urfunde mirb aufgeforbert, fpateftens in bemauf ben 26. 21pril 1912, vormittage II Uhr, por bem unterzeichneten Bericht, Berichteftrage 2, Bimmer 91r. 100, bes Gerichtsgebaubes anbergumten Muigebotstermine feine Rechte angumeiben und bie Ilrfunde porgulegen, wibrigenfalls bie Rraftlogs erflarung ber Urfunde ermigen mirb.

Wiesbaden, ben 28. Juli 1911. Ronigliches Amtogericht, 21bt. 4. Bendeureich.

Musgefertigt:

Raufch,

Berichtofdreiber bed Rgl. Umtogerichts, Mbt. 4.

Befauntmadjung

über ben Buhrverfehr in ber Spiegel. gaffe.

Im allgemeinen berfchaspoliget-lichen Antereise wird auf Erund bes 8 80 der Boligei-Berordnung bom 10. Oftober 1910 hiermit folgendes beitannet. bestimmt:

Der Durchgangsberfehr für Fuhrwerfe aller Urt durch die Spiegelanis
ist verdoten. Fuhrweite, welche den
Amselen der Anwohner oder Erundfriede der Spiegelgane dienen, dürfen
leziere nur in der Richtung den der Webergatte aus nach dem Arangplah
zu verdoren. Ferner dinren Fuhrwerte vor Erunditusten nut Einfahren zum Iwecke des Auf- oder Löhledens in der Spiegelgane rucht langer als dochtens 5 Minitien fallhalten. Dauert das Auf- oder Ab-laden länger als 5 Minitien, fo mußen wahrend dieser Zeit die Fuhrweite in der Erundfriedseinkehrt Auffitellung nehmen.
Rumiderhandlungen gegen diefe

Rumiderhandlungen gegen diefe Beitemmung werden mit der im § 92 der oben erwähnten Berordnung an-hedrobten Strafe — bis su 30 Mart, wentuell 8 Tage Saft — bestraft.

But einzelne Fälle können bon borischender Beitumung Aus-richmen, welche aber der beionderen Genehmugung dedurfen, sugelaffen

Wiesbaben, ben 4. Juli 1911. Der Boligei-Brafibent. b. Ediend.

Befanntmadjung.

Der Auchtiniervlan ben dem Terrain spijden Bilhelminen und Platier Girche (Tibriste Beiber-weg und Kolieben) ist durch Wegistrasdeichluk dam 29. Juli 1911 fömmlich ieigestellt werden und wird dem 4. August 1911 ab weitere 8 Tage im Rathaus, I. Obergeschob, Jimmer 38a, während der Denst-itunden zu jedemnanns Einsich offen gelogi.
Biesbaben, den 1. August 1911.

Biesbaben, ben 1 August 1911. Der Magiftrat,

Die Ausführung der Schmiede-arbeiten (Sieinklaumern, Ander, Lafden, Votleitern ufm.) zum Reis-bau der Landesdibhtothef an der Rheinitraße (Los I u. 2) foll u Wege der öffenklichen Aussichuren werden

Seer der dienkichen Ausichreib aberdungen werden.

Berdingungsunterlagen u. Zeichnungen fonnen während der Bormittagsdienliftunden im Berwaltungsgebäude Briedeichkraße 19. Zimmer Ar. 9. eingeleben, die Angeboidunterlagen ausichließt. Zeichnungen auch von dort gegen Barzablung oder destellgeldbreise Einsendung von 30 Br. dezogen werden.

Berfähölsere und mit der Ausichrift D. A. 44. 203 . . . dersiehen Angebote ind späreisens die Donnerdiag, den 18. August 1911, wermittags 10 Uhr. dierder einzureichen.

Die Gröfinung der Angedote ersischen Zoscheibenfolge in Gegen. dar der den der einschaftung der obgan Zoscheibenfolge in Gegen. dar der eine ersten Angebote ans der einer den der eine ersten Angebote aus der den der eine ersten ersten der den Gegen.

Rut die mit dem bomeschiebenen und ausgefüllten Berbingungs-Formulare eingereichten Angebote wer-ben beruckichtigt Aufchlagsfrift 30 Tage Wiesbaben, den 26. Aufi 1911. Siebbaben, den 26. Aufi 1911.

Berbingung. Die Glasersbeiten einschl. Liefe-rung und Anschlagen der Archlage für den Neubau der Mittelichule an der Manteuffelltraße — Los 1—6 und 1s dis 6a — sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen

orientichen Ausschreibung beröutigen werden.
Berdingungsunterlagen und Belchnungen fonnen wahrend der Bornunkassdienkiltunden im Berholitungsordunde, Feredrichte, 18, Immer Ar. 9, eingefehen die Augedolf-unterlagen, einschließlich Stizzen, auch den dort gegen Barzahlung oder beitellzeibfreie Einsendung von 1 Bel. Bezogen herden.
Bericklopiene und mit der Aufschrift "E. A. 45, 208 ", der sehene Angebote ind spateitens die Freitag, den 18. August 1911, pormittags 10 Uhr, dierher einzureichen.
Die Erdfrung der Angedote erstolich — under Einhaltung der odigen Lod-Reihenfolge — in Gegenwart der einzu ericheinenden Andielet.
Auf die mit dem dorgeschtriebenen und ausgefüllten Berdingungsformusfer eingereichten Angebote werden berderinglichtigt.

berücklichtigt. Ruichleabfrift: 30 Tage. Biesbaben, den 29. Juli 1911. Städtifches Sochbanamt,

Berbingung. Die Lieferung und Berlegung von sirfa 3000 Omtr. Linvleum mit teil-weiser Korfplattenunterloge für die Fusboden der Mittelichnie an der

Kurböden der Mittelichele an der Manteupfelftraße (208 1 u. 2) foll im Wege der öffentlichen Aussichteidenn der Serbingungsunterlagen und Zeichnungen fonnen während der Borneitagsdieniftunden im Verwaltungsgedäuse Friedrichter. 19. Innuer Ar. 9 eingefehen, die Angedotsunterlagen, aussichließt. Zeichnungen, auch von darf argen Barzahlung oder beitellgeldbiese Einsendung den 50 Pf., desogen warden

Berichloffene und mit ber Aufschrift "H. 43, Los ..., berjehene An-gebole find späieltens bis

gebote sind spateitens dis
Freitag, den 11. August 1911,
pormittags 10 Uhr,
hierder eingureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt – under Einholtung der odigen Los-Reihenfolge – in Gegennsart der
etwa erscheinenden Andieten.
Aus die mit dem bargeichriedenen
und ausgefällten Berdingungsformular eingeveichten Angebote werden
berücklichtigt.
Buschlagsfrist: 30 Toge.

Wiesbaben, ben 26. Juli 1911. Stäbtifches Sochbauamt.

Befanntmadjung. Stiftung für Taubftumme.

Ins dem bon dem + Landesdirekter a. D. Werth ihr das Taubkinmmen-Anklitut zu Camberg andgesehren Legat dem 10,000 Wet follen
zu Ende des laufenden Jahres die
Kinderträgnisse der Jahre 1910 und
1911 mit rund 600 Wet zur Berausgeddung gelangen.
Jan dem Teitament ift bestimmt,
das der Lindertrag des Legats einem
triskeren Rönferg des Legats einem
triskeren Rönferg des Laubituntutenkinstinuts zu Camberg inannlich oder
noeiblich), weicher über 20 Jahre alt
ist und sich steits untadelbait detragen hat, als Bettrag zur Grimdung einer düngerlichen Riederlassung oder eigenen Haushaltung
zugeweichet werden soll.
Die an den Landeshauptmanur zu

Die an den Landeshauptmanur zu Biesbaden zu richtenden Bewerburgen wuisen Angaben enthalten:

1. über den seitherigen Lebenslauf des Bewerders oder der Bewerderin,
namenslich seit Entlasjung aus dem
Taubitummen Intitut zu Camberg,

2. iber beren bermalige Beichaf.

3. über die beabsichtigte Bermen-bung der erbeignen Zuwendung im Sinne ber Stiftung.

Den Bewerbungen find amkliche Beichernigungen über die seicherige Beschäftigung und Führung der Be-weiber und Bewerberinnen, sowie Reugnisse der seitberigen, insbe-iondere des septen Arbeitgebers bei unsteen autiocen.

Ich erfude um Einreichung bon Bewerdungen mit dem Anfügen, daß nur folche Berüchstigung finden fonnen, welche dis zum 31. Dezember 1. 3. dabier eingehen.

29iesbaben, ben 22. Juli 1911. Der Lanbesbauptmann.

Boligei-Berorbnung, betr. Abanberung ber Baupoligais perorbnung vom 7. Februar 1905.

Persebnung vom 7. Februar 1905.

Muf Grund der SS 5 und 6 der Merbodsten Beoddnung über die Boizseiderwaltung in den neu erwordennen Landosteilen vom 20. Sedember 1967 und der St 143 u. 144 des Geiehes über die allgemeine Landosderwaltung vom 20. Juli 1883 wird mit Bultummung des Magnitrads der Stadt Biesbaden die Baupolizei-Berordnung vom 7. Febr. 1905, wie fosgt afgeändert:

In § 8 heiter Liffer 18 ist einzusschaften:

"Liffer 18a die beiden Bauguartiere zwischen Schöne Austiche Bauführen Schöne Austiche Beigenschaft und habnitraße".

Diefe Bolizeiderordnung trite mit

Dieje Polizeiberordnung trife mit bem Tage der Beröffentlichung in Wiesbaben, den 1. August 1911.

Der Boligei-Brafibent.

Preife ber Lebensmittel und landwirtichaftl. Erzeugniffe in Bicobaben

bom 28. Juli bis einicht, 3. Auguft.

haur wo. Just mrs contain.	in the same	-	ALC: U	MARKET.	
	10 to	18.	Preif.		
Fourage.	,45	3	16	-51	
Balet	19 60 7	50 50 20	10 - 8	60 	
Biftmalien.					
Bisatter 1 89. Reddouter 1 51. Frinfeier 1 56. Frinfeier 1 50. Santifeier	THE PROPERTY OF	80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 8		25 70 70 60 30 40 16 20 21 18 80 65 10 90 60 80 80 60 80 60 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	

	_	_	_	-	
	Hid Dec	10.	Dieff.		
Wifche.	.45	4	,#	A	
Bal (Jebenb) 1 87.  Decht (Jebenb) 1  Storyfen 1  Stor	Sections less         a   distributed   dec	141 18141 18478 181 1888 181 185	SERVEDIO [ SON   M   SERVENIES	8   48   18   188   7   848   8   18   889	
(Babenborife.)	16	100	ы		
Gans 1 GL Gaile 1 GL G	7	80 70 80 80 80 85 80 75 150 90		80 80 80 80 10	
Wieifch.		eis.		dift.	
(Labenpreife.) Chienfielich vander Krule 1 Ka. Chienfielich, Bouchfeilch 1 Aude eder Kindsteils 1	10 11 11	77283	1 1	3 03 00 40	

	Berthahn	2	80	3	00
-	Tarbe 1	10	75	18	10
	Reh-Reiden 1 Rg.	7		3	1
	Reb Borberblutt 1	1	50	2	100
3	grifbragant 1 "		90	3.1	10
93	Wieifch.	fiso the	1	Die Die	
8	(Pabenpreife.)	.6	3	4	3
	Edienfielid van ber Reule 1 Rt.	3	72	11	103
	Dhienfielid, Boudifeild . 1	1	80	1	60
9	Hub- ober Rindsleich 1	1	30	1	40
Ø	Schreineffeich 1 w		80	9	20
M	Stalbiffeild	1	60.	- 5	
셺	Shafferich	1	20	13	20
	Dorrfirid	3	90	2	10
6	Solverfielich	1 2	20	5	40
Ħ	Schinten, ger.,   im Gangen   1	2	40		
	Schinfen, get., im Musicin. 1	4	ann .	*	80
1	Sped, geräuchett 1	2	80	9	20
	(Olementer)	13	~	3	20
5	Schrartenmagen, freich . 1	9	-	2	20
8	Southburganine Barry dexample were	2	90 80	100	40
	Colei-deports	1	80	3	
÷ .	Leber a Blamwell, friid: I "	100	96	1	40
à.	Leder- u. Bontwurt, ger. 1 "	1	20	3	60
0	Getreibe, Dehl u. Brot 2c.	123			
Ŗ.	a) Großbanbelspreife.		100	42	1
8	Eleken 100 Et.	17	-	22	77
0	Reagus - 100 "	16	1	37	150
8	Orbien sunt Hoften 100	36	1	40	-
ő.	Gueifebohnen 100	30	-	33	10
0	Ministra	8	=	20	
0	Or. I . 100 a	20	-	200	19
ő	211.11 + + 100 M	28	100	129	12
2	Roggenmehl: Rr. 0 + . 100 "	25 23	50	26	50
8	b) Sabespreise.	200	100	100	15
8			40	-	54
Ď.	Greiebobnen 1 #g.	-	40	-	4
6	Sinien	-	125	-	4
ő	Boggenmehl bereitung 1	ш	32	E	13
iõ.	Germengenape 1 "	12	60	1-	18
8	Cerfengruse 1	lle:	60	-	8
10	Mudmelsengrabe 1	15	700	HE	16
iõ	Sairchafes		103		1.0
40	Gerüngraupe 1 Geringrape 1 Geringrape 1 Gantrardise 1 Geringrape	100	1:40	1-	18
00	Bang-   mittle rob 1	21.03	20		38
ñ	Sprijefells	-	20		2
756		-	16	-	B
90	1 2 att		1 44		10
16	Rumbbret . In My.	10	16		8
20	Beifbrot: 1 Wafferwed	-	1 3		13
50	1 Wildibret	11-	9	) we	1-
-	THE RESERVE TO SERVE THE PROPERTY OF THE PERSONS ASSESSMENT OF THE PER	-			

# Die fluge Frau

laft fic auch burch ben niebrigften Breis allein nicht bera leiten, Schufe gu laufen, Die ihren 3meden nicht entiprechen

# Der vorsichtige Mann

berudfichtigt beim Deden feines Schuhwarenbebarfs gunachft die Qualitat, bann bie Bagform und gutegt ben Breis.

inbeffen werben barin einig fein, bag unfer nnr wenige Tage bauernber

fomohl hinfichtlich ber Qualität, wie auch bes Breifes, gang ungeahnte und taum gu erwartenbe Borteile bietet. Unfere Muslagen befagen bas Beitere.

Schuhwaren = Ronfittitt, G.m.b. S., 19 Airchgane 19,

für kleine Villen u. Landhäuser sowie für Säle, Kirchen, Werk-stätten, Hallen ist die "JAJAG" Frischluft-Zentralheizung mit Zentral-Luftungs- u. Zentral-Luftbefeuchtungs-anlage. Hygienisch wertvoll, dabei billiger als andere Zentralheizungen. Viele erstklassige Referenzen.





Nascanische Matratzeniabrik J. Heunisch, G. m. b. H. Dotheimer Etr. 105. Mouanfertigung und Reparatur Baient Deinftmatragenfnfteme.

Telephon 4688

Gleftr, Bibrat. Maffage Lanogaffe 10

Helene Beumelburg, artil. gept.

?Hunde=,,Flohe" Selle u. Bulber) Siebert (Solos)

unr befte Qualitat und tabelloje Aufbereitung liefert gu billigften Sommerpreifen

Tel. 2207. Tel. 3365. Meroftr. 35, 1.

# Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt

Nur ogeogo and an analysis of the second of the echt mit

dieser Schutzmarke.

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet, gibt blendend weisse, völlig geruchlose Wäsche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, schr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren-, Seifengeschäften und Apotheken-En gros von der Fabrik:

L. Minlos & Co., Köln-& Hoflieferanten.

in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

Alfred Winck. Bismarckring 25. Telephon 747.

hutfartone, Schlittenfoffer werben, um gu raumen, febr billig

Sattler Lammert, Dittelftrage 10, an beg Langgaffe.

In Schiersteins

schönfter Lage ift in meinem Land-hause p. 1. Oft. eine Wahn, von 4 Jim. nebst Rüche u. Jub. an nur rubige Leute billig au verm. Geft. Off. u. A. 704 an Tagbl.-Berlag. Stopftoditrafie 19, 3, bodh, 5-8.423. 1 ober p. 1. Oft. Rah. baf. 2511

Pension "Stille"

Leberberg 17. Komfortable Zimmer fern vom Verkehrslärm. — Zivile Preise.

Lehrmäbchen für beil. Wahrungsmittelgeschäft geg. Bemütung gesucht. Off. u. B. 548 an den Tagol.-Bertag.

Hür einen Jungen von 16 Jahren wird sof, leichte Reichaft, bei bescheib. Behannsprücken gesucht. Räheres Weichstraße 84, Wöbelhandlung.

3-10 MR. tagt, tonn. Berion, jeb, Granb, perbienen bet. Refenwerdienft haust, u. febrift. Arbeit. Berfandielle, Sansfabrifat,, Bertretg, 2c. Rab. im Brofpett v. Reformelerlag, heibelberg 42. F199

Durchaus tüchtiger Damenschneider

fertigt jest in ber ftillen Beit die fcieffen und neueften Derbfitoftume, Mantel ufm., in und außer b. Daufe hu billigen Breifen an. Offert. unt. L. 548 an ben Tagbi. Berlag.

Kleines schwarzes Känchen bor 14 Tagen enticusen. Weberbe. erhält Belohn. Tannussir. 41, B.

Phrenologie, Sandlotg., Sterndeutefunft.

Mr. Charli, Bahubofftrage 3, Bu iprecen von 9-12, 21/1-9 libr.

Bar einen größer. Befit in Eltville

gefucht, ber burchaus zuverl. u. ehrl. Char. bat, verb. ift u. Gärtner fein muß. Rur bestempfohlene Bewerber wollen sich melben unter Abfchr. ber Zeugu. u. Anggabe b. Gehaltsausper, b., freier Wohn. und Gemüfeland, unter A. 705 an den Tagbl.-Berlag.

Berloren am Sonntag auf Jagbichloft Blatte eine Gelbtaiche, enthalt. ca. 43 Mart, nebft Rurfarte. Gegen gute Belobn. abzugeben bei Frau Blemb, Grun-

Ein Brillantstein

in leichter Golbfaffung, aum Gin-fchranben von Aurhaus durch Bier-garten gum Sauptbabnhof verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Rah. im Zagbl.-Berlag.

Gold. Medaillou

mit Monogramm F. J. Conntag-vormittag berloren, Abgugeben geg. Belohnung Kapellenftrafie 85.

Türfifchefeibener Schal am Samstagnadimittag von Abel-heibstraße bis Ronbell verloren. Wieberbeingen geg. Belobnung nach Abelheibstraße 53, Part, lints.

Berloven

fcwarzseib. Spigentuch auf Wald-weg Lausstraße-Dambachtal am Sountagnachmittag, Abzugeben Bilhelminenftraße 4, 3.

Bertoren gold. Krawattennabel mit Sicher-beitstette von Blücherftraße, Kirchg. bis Bowlinggreen. Abzug. geg. Bel. bei Scheffler, Blücherftraße 35, 3.

Schwedisch=Dänisch. Mergil, gebr. Maffeufe empf. fich. Magda Petersen, Gr. Burgir. 8, 2.

Ranarienbogel entflogen. Gegen Belobn. abaug. Moribitt. 79, 1, Distr. Entbindung u. Benf. Deb. Jungmann, Bifchofsbeim bei Maina.

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe.

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K39

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Familien Rachrichten

Die Geburt eines

Tochterchens

zeigen erfreut an

Dr. Conrad Grimm und Frau, Margarete, geb. Müller.

Biebrich a/Rh., den 6. Aug. 1911. Villa Wilhelmj. 1097

Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme sagen wir herzlichen Dank.

B. Urban.

Conntagnacht berichieb nach langem Leiben mein innigfts geliebter Mann, ber

Großherzoglich Babifche Sofichaufpieler a. D. Julius Neumann.

Nitter des Jähringer Jöwenordens, im vollenbeten 84, Lebensjahre. Franziska Menmann,

geb. Kofch. Wiesbaden, 7. August 1911. Emjer Grope 60, 1.

Die Ginaiderung findet in Maing Mittwoch, 9. ginguft, nachnittage 5 lbr, in aller Gille fatt, Arange und Be-juche bautend berbeten, Bibbos

Addy Simon

Aloys Kunz

Verlobte.

Frankfurt a. M., Keplerstr. 31 — Wiesbaden, Walkmühlstrasse 15. Im August 1911.

B15862

Samstag nachmittag entschlief sanft nach längerem Leiden unser lieber

im 76. Lebensjahr.

Namens der Hinterbliebenen: Justizrat von Eck.

Wiesbaden, 7. August 1911.

Die Beisetzung findet auf dem Nordfriedhof in aller Stille statt.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teil= nahme beim Tode meines lieben Gatten, unseres guten Baters, sowie allen, die ihn aur letten Ruheftätte geleiteten, fagen

> tiefgefühlten Dank Mathilde Monrgnes und Sinder.

# Dankjagung.

Gur bie überaus gablreichen Beweife herzlicher Teilnahme bei dem uns fo ichwer betroffenen Berlufte fagen wir unferen auf= richtigften, innigften Dant.

Im Ramen der Sinterbliebenen:

Karl Wirth.

Wiesbaden, 7. Anguft 1911.

Schwarze Kostüme Schwarze Kleider Schwarze Blusen Schwarze Kostümröcke als Spezialität der Firma stets in grosser Vielseitigkeit am Lager



Scharfes Eck Wiesbaden

Badenia

D.R.G.M.

STATE SECURITIES

z. Original-Bahnpreis, sowie Reservierung von Kabinen oder Betten auf den Dampfern bei rechtzeitiger Bestellung kostenlos, im

Reisebureau Born & Schottenfels, nur Hotel Nassauer Hot. Telephon 6\*0.

# ÖSTERREICHISCHER LLOYD, TRIEST

"THALIA"-Vergnügungsfahrten.



Sommerreise nach Griechenland,

Tilricei und Mrim.

Von Triest, 28. August bis 25. September;
Brioni, Itea (Delphi), Korinth, Piräus: Athen),
Konstantinopel, Krim (Yalta und Livadia),
Batum (Tiffis), Smyrna (Ephesus), Catacolo
(Olympia), Ragusa, Busi (blaue Grotie). Fahrpreise samt Verpflegung v. ca. M. 480 .- an.

Offiziersreise 1911. Vom 28. September bis 23. Oktober; Triest, Kortu, Messina, Neapel, Civitavecchia (f. Rom), Palermo, Tunia, Malta, Syrakus, Cattaro (Ragusa), Spalato, Triest, Fahrpreise sunt Verpliegung von ca, M. 385.— an. HIH. Ssterr. Arzterelse. Vom 5. Novbr. bis 6, Dezemb.; Genua, Barcelona, Palma, Alicarte (Tour durch Spanien), Cadix, Tancer, Gibraltar, Algier, Philippeville (f. Coostantine und Biscra), Tunis, Messina, Cattaro, Ragusa, Brioni, Triest. Fahrpreise samt Verpflegung von ca. M. 185.— an.
Landausflüge durch COOK, Wies.

HIL. Vergniigungsfahrt nach Ost-Indien u. Ceylon mit Kursdampfern, vom 16. Januar bis 19. März 1912. Preis inkl. aller Nebenspesen ca. M. 3 2 20.

Nach dem fernen Osten mit Kursdampfern, in 3% bls 4% Mon. Abfahrt Anfang Febr. 1912. Preis inkl. aller Spesen ca. M. 4800.— bis ca. M. 5640.—

Auskilnfte, Prospekter In Wiesbaden beim Internation. Verkehrsbureau E. Morn. Kaiser-Friedrich-Platz S. F 200

# Echtes Haufener Lauf & Holmann's Brot

A. H. Linnonkohl, Saupt. Diederlage, Guenbogengaffe 15.

Anton Christ. Moonitrafic 12. Jos. Doro, Wittbittafic 15. D. Fuchs. Sgalgaffe 2.

D. Fucher. Scalighte 2.

L. Fischer. Schonfiraße 1.

30h. Giruel. Wellrighraße 7.

Ad. Marth. Schwalbader Straße 23.

P. Muth. Redier-Friedrich-Rug 14.

J. Jüger VV., Helmundfiraße 38.

L. Kalmmel, Nerobraße 46.

V. A. Mohl. Serrobraße 46.

V. A. Mohl. Serrobraße 46.

W. A. Mohl. Serrobraße 46.

W. A. Mohl. Serrobraße 46.

C. Witzel. Widelsberg 11.

Ph. Lieser, Suifenitrage 48. Curt Losskarn, Gde Morisfir, 16 und Abelheibitrage 39. J. Minor. Schwalbacher Strafe 83.

B. Blichter. Morightage 38.

J. W. Weber. Morighrafe 18 u. Biliale Raifer-Friedrich-Ring 2.

Begen Uebernahme bon Bertautoftellen wende man fich an die Fabrit in Fim. Saufen.

Noch die nächsten Tage

# Großer Saison-Ausverkauf fertiger Berren= n. Anabenfleider.

Meine anertannt billigen Breife find in biefer Beit bis jur begrengten Möglichfeit berabgefest, fobag es fiberaus lobnenb ift, felbit bei fpaterem Bebarf eine fold gilnftige Gelegen. beit ausgunuben.

Berren Mt. 35-12 Burichen " 25—10 Rnaben " 12— 3

Die Reftbeftanbe bon Lafterjaden, Commer opben, Bafdweften, einzelne Gad: rode, Sofen bentbar billigft.

Arbeiter - Aleidung für jeben Berni.

Rur furge Beit!

Mm Römertor 4, vin-h-vin bein "Tagblatt" Saus.

# erpapier 3 Büder 95 95.

Parfilmeric Backe, Taunustrage b.

Dande - "Welpenfutter". Mpoth. 41tto Siebert (Schloß). 981

Unfchlbar mirfenbe

Dalmatin gegen Rafer, Gliegen ac. Webt erbaltlich nur: Mebiginal - Drogerie "Sanitas", Mauritinsbraie 5, neben Balballa, Apotheler Adall Hassencamp.

Sahrflühle für Bim. n. Strafe.



Wertaufu,Miete. Ind Bett ide und Bimmer-Mofetts feihmeife. L. Blebner.

Mebergaffe 8, Sth. Tel. 3229. Repar. prompt und billig.

Reue Deringe Etud 5 und 4 Bf. Rened Cancifraut Bib. 18 Bf. Fallaufel per Bo, 6 Br. B. 5861

B-15166 Das Ofen- u. Plattengefchäft pen Carl Ehnes, früher Bismardring 9, befindet fich Westendstraße 42.

Telephon 6570.

verreist. B15288 Vertreter: Br. Weyrauch, Emser Strasse 24. Telephon 3813.

Von der Reise zurück. Dr. med. Gg. Schwartz,

Arzt und Zahnarzt. 1100

P.Rehm, Zahn-Praxis, Wiesbaden, Friedrichstr. 50.

Sprechst, 9-6 Uhr. Telephon 3118. Atelier für künstliche Zähne,

Gold. Medaille Zahn-Operationen, sowie Plomben. Wiesbad. 1909. Stiftzähne, Kronen und Brückenersatz, sowie Zahnregulierungen. 17 Anfertigung guis tz. Zahnersatzes selbet lei zahnlos. Kiefer ohne Federa. Bitte den Schaukasten an meinem Mause zu beachten. "Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Laboratorium angefertigt und mit der goldenen Medaille prämijert."

Herverragend bekannt durch tadellose zweckentsprechende Ausführung. --Vorrätig in allen Grössen von Mk. 3.75-12.50, andere Fabrikate von Leib-binden von Mk. 1.50 an. Damenbedienung.

Chr. Tauber, Wiesbaden, Mirchgasse 20. Fernspr. 217. Nassovia-Brogerie.

> Braftisch, billig, gut find bie feit Jahren von mir mit beftem Erfolge eingeführten Laich=Konjervenglajer Baffen in jeben Apparat u. find mit Gebern verfeben, in jedem gewöhnlichen Topf gu fterilifieren.

D.R.G.N

Dan vergleiche Die Preifer 21 26 29 86 46 58 Bf.

Glas mit Dedel und Gummiring.

Babenia-Glafer, icone handliche golinbrifche Form, paffen in 3/4 1/1 11/4 Ltr. Blas mit Dedel und Gummtring.

50 60 70 Bf. niebere Form, 40 45 Bf. bobe Form. 40 45 Garantiert luftbichter Berichlug für alle Softeme.

Babenia-Einfochapparate, fomplett, Mf. 8.50. Retner empfehle Ginmachglafer von 5 Pf. an, Gelecglafer, Mufchflafden, Steintopfe, Cafibeutel, Caftpreffen Mit. 6. - u. 7.50

Gintochteffel in Meifing billigft.

Sud-Kanfhans, F. Knapp. Morigfrage, Gde Gerichtöftrage.



Schiefe Schultern Unaleiche Küften sowie alle ander n

Abweichungen von der Normalfigur

werden durch meine im einenen Spezial-Atelier gefertigten Korsette ohne lästige Polst-r auch in den schwierigsten Fällen in vollendeter Weise ausgeglichen.

Frau Fritz Assmann,

Saalgasse 30.

In ersten Pariser Korse t-Atellers u. orthop. Werkstätten tätig gewesen,

dies ist der Wunsch eines Jeden-Die scharfgebogenen Gläser bieten Ihnen dies in höchstem Maß und schützen vor Ermüdung-

Brillen und Klemmer in allen Arten und Formen-Reise- und Theatergläser empfiehlt in grosser Auswahl

Optiker, United and Marktstrasse 14.



gu berfaufen und gu permieten. (Omailbadewannen billig.

Me. Brossi, Meggergaile 3, Teleph. 2060. 3ds botte ein veraltetes Rieren- u.

Blasenteiden.

Buf drasiden Rat want ab Altbuchberker Mart. Ependel Start. guelle (Lod-Grien-Margan-Rochfalganelle). Schon noch 8 Al. tüble ich mich als gans anderer Menja. Die Urinavionderung murde ledhaft und ichmerslos und die es feitbem. Ich trinfe den Mart. Sprudet est täglich, dade mich nic in vohl und gefund gefühlt wie jeht. D. B. Benstike warm omprodeen. Al. 60 Bt. in der Ablere, Schübendet, und Sitteria-Typisch. in den Devo den Br. Bade. B. D. Müller, Bills, Mackenbeimer, And, Sanuter, G. Persecht, Chr. Zanber, Dregerie Sanitas, neden Braffolla, dans Arah, in den Drog. Ongien, Micki u. Milden. P. 160

# Naturell-Lapeten pon ? Bf. on

in ben iconften un' neueften Muftern. Man veilange meine Mufterbicher. Ruchoff Manne, Ri. Burgirage 9.



wenden fich ftete an Apotheker Hassencamp Medizinal-Drogerie "Sanitas",

Mauritinsfirafie 3, neben Balhalla. 668 Belephon 2115. -